



Korridor B

Unterlagen zur Bundesfachplanung nach § 8 NABEG
Vorhaben Nr. 49 BBPIG

Abschnitt Süd 2 (Warendorf – Lippetal/Welver/Hamm)

Unterlage 2 – Raumverträglichkeitsstudie

Anlage 2-3 – Konformitätsbewertung für die Erfordernisse der
Raumordnung im Trassenkorridor

Stand: 31.05.2024

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	1
1.1	Lesehilfe zum Aufbau der Anlage	2
1.2	Abschnittsübersicht für V49 Süd 2	5
2	Konformitätsbewertung TKS V49-52	6
2.1	Zusammenfassung	6
2.2	Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial	7
2.3	Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial	9
2.4	Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial	28
2.5	Belange mit geringem Konfliktpotenzial	36
3	Konformitätsbewertung TKS V49-53	42
3.1	Zusammenfassung	42
3.2	Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial	43
3.3	Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial	46
3.4	Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial	63
3.5	Belange mit geringem Konfliktpotenzial	66
4	Konformitätsbewertung TKS V49-54	68
4.1	Zusammenfassung	68
4.2	Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial	69
4.3	Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial	72
4.4	Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial	78
4.5	Belange mit geringem Konfliktpotenzial	85
5	Konformitätsbewertung TKS V49-55	88
5.1	Zusammenfassung	88
5.2	Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial	89
5.3	Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial	99
5.4	Belange mit geringem Konfliktpotenzial	104
6	Konformitätsbewertung TKS V49-55-H18	106
6.1	Zusammenfassung	106
6.2	Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial	107
6.3	Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial	109
6.4	Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial	114
6.5	Belange mit geringem Konfliktpotenzial	116
7	Konformitätsbewertung TKS V49-56	118
7.1	Zusammenfassung	118
7.2	Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial	119
7.3	Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial	121
7.4	Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial	122
7.5	Belange mit geringem Konfliktpotenzial	124
8	Konformitätsbewertung TKS V49-56-H18	125
8.1	Zusammenfassung	125

8.2	Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial	126
8.3	Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial	128
8.4	Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial	132
8.5	Belange mit geringem Konfliktpotenzial	135

1 Einleitung

Diese Anlage 2-3 der Raumverträglichkeitsstudie (RVS, Unterlage 2), enthält eine Übersicht der Konformitätsbewertung für raumkonkrete Erfordernisse der Raumordnung in tabellarischer Form je Trassenkorridorsegment (TKS).

Die Bewertung der Konformität erfolgt in dieser Anlage 2-3 verbal-argumentativ für alle im Abschnitt vorkommenden, zeichnerisch festgelegten Erfordernisse der Raumordnung, sogenannte Belange. Ein Belang im Untersuchungsraum kann eindeutig über eine Konfliktnummer identifiziert werden. Eine Ausnahme bilden Erfordernisse der Raumordnung mit einem geringen Konfliktpotenzial, die lediglich zusammenfassend aufgeführt werden. Das Methodenpapier der Bundesnetzagentur von 2023¹ sieht vor, dass Belange mit geringem Konfliktpotenzial bei der anschließenden Konformitätsbewertung der Vollständigkeit halber mit aufzuführen sind. Für die Konformitätsbewertung von textlichen Belangen der Raumordnung, die nicht räumlich konkretisierbar sind, wird auf Kapitel 7.3 in der RVS (s. Unterlage 2) sowie auf die Anlage 2-4 hingewiesen.

Die Bewertung der Konformität erfolgt gemäß der Methodik der RVS (s. Unterlage 2, Kap. 5) über die in Tab. 1-1 dargestellten Bewertungsstufen.

Tab. 1-1 Konformitätsbewertung

Konformitätsbewertung	Erläuterung
	Konformität kann nicht erreicht werden
	Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden
	Konformität gegeben

Zunächst wird die Konformität der Belange ohne die Berücksichtigung der Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG (NABEG-Novelle 2.0) beurteilt. Die Konformitätsbewertung sowie die Intensität der Begründung der Bewertung hängt vom ermittelten Konfliktpotenzial ab und setzt die gleichen Bedingungen bzgl. Bauweise und Bündelungsoption wie für die Einstufung des Konfliktpotenzials voraus. Die Begründung einer Abweichung der Konformitätsbewertung gegenüber dem ermittelten Konfliktpotenzial im Einzelfall erfolgt verbal-argumentativ, wenn nachgewiesen wird, dass ein Sachverhalt zu einer Konfliktminderung oder -erhöhung beitragen kann. Wird die Konformität als „kann nicht erreicht werden“ oder als „nur mit Maßnahmen erreichbar“ eingestuft, muss im Einzelfall geprüft werden, ob diese Bewertung auch bei fehlender Bindungswirkung des Raumordnungsziels (§ 5 Abs. 2 NABEG) Bestand hat.

¹ BNetzA (2023): Methodenpapier - Die Raumverträglichkeitsstudie in der Bundesfachplanung für Vorhaben mit Erdkabelvorrang. Bonn: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.

1.1 Lesehilfe zum Aufbau der Anlage




Die tabellarische Darstellung der Konformitätsbewertung gliedert sich für jedes TKS in die folgenden Kapitel:

- **Zusammenfassung:** Dieses Unterkapitel liefert Informationen zur Gesamtzahl der raumordnerischen Belange im TKS sowie zur Anzahl raumordnerischer Belange mit mittlerem, hohem und sehr hohem Konfliktpotenzial. Raumordnerische Belange sind alle in Anlage 2-2 aufgeführten Konflikte. Flächen der Realnutzung stehen, gemäß dem Zielsystem, dem Vorhaben i. d. R. nicht zur Verfügung. Aufgrund dessen werden diese zur Verortung im Raum im Kartenwerk (s. Anlage 2-5) dargestellt und bewertet, in der Anlage 2-3 jedoch nicht detailliert betrachtet. Zudem wird der prozentuale Flächenanteil der raumordnerischen Belange im TKS je Konformitätsstufe angegeben. Die Zusammenfassung enthält eine Übersichtsabbildung der Konformitätsbewertung im TKS. In der Maximallegende (s. Abb. 1-1) wird die Symbolisierung der Konformitätsbewertung dargestellt.
- **Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial:** In diesem Unterkapitel erfolgt die Konformitätsbewertung zusammenfassend und in tabellarischer Form für die jeweiligen Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial im TKS. Eine kleinmaßstäbige Übersichtsabbildung stellt den jeweiligen Konflikt im TKS dar. In der Maximallegende (s. Abb. 1-1) wird die verwendete Symbolisierung der Konflikte, in den kleinmaßstäbigen Übersichtsabbildungen, dargestellt. Zusätzlich dient eine Nummerierung (Konflikt Nr. bzw. Belang Nr.) zur eindeutigen Identifizierung des Belangs innerhalb der RVS (s. Unterlage 2) bzw. der Anlage 2-2 und der in Anlage 2-5 dargestellten Karte. Zudem finden sich in der Tabelle Informationen zu Vorhabensspezifika (Bauweise und Bündelungsoption) sowie zur Bindungswirkung gemäß § 5 Abs. 2 NABEG. Darüber hinaus werden das spezifische Restriktionsniveau und das Konfliktpotenzial als Bewertungsgrundlage der Konformität dargestellt. Die Bewertung der Konformität erfolgt verbal-argumentativ. Die einzelnen Zeilen und Spalten der tabellarischen Konformitätsbewertung werden in Tab. 1-2 erläutert.
- **Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial:** In diesem Unterkapitel erfolgt die Konformitätsbewertung tabellarisch, zusammenfassend für die jeweiligen Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial im TKS. Der Aufbau ist identisch zum vorherigen Unterkapitel.
- **Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial:** In diesem Unterkapitel erfolgt die Konformitätsbewertung tabellarisch, zusammenfassend für die jeweiligen Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial im TKS. Der Aufbau ist identisch zu den vorherigen Unterkapiteln.
- **Belange mit geringem Konfliktpotenzial:** In diesem Unterkapitel erfolgt der Vollständigkeit halber die Konformitätsbewertung tabellarisch, zusammenfassend für die jeweiligen Belange mit geringem Konfliktpotenzial im TKS. Der Aufbau ist vergleichbar zu den vorherigen Unterkapiteln, jedoch wird auf eine Übersichtsabbildung, sowie auf eine Begründung der Konformitätsbewertung verzichtet. Eine vollständige zeichnerische Darstellung aller Konflikte findet sich in der Anlage 2-5.





Tab. 1-2 Lesehilfe zur tabellarischen Darstellung der Konformitätsbewertung

Zeile/ Spalte	Beispiel	Erläuterung
Belang	VRG Zentrales Siedlungsgebiet	Räumlich konkretisierbares Erfordernis der Raumordnung im Untersuchungsraum
Unterkategorie	Siedlungsentwicklung	Jeder Belang lässt sich einer Unterkategorie zuweisen. Die Herleitung der Unterkategorien erfolgt in Kap. 5.3.1.1 in der RVS (s. Unterlage 2).
Kategorie	Raum- und Siedlungsstruktur	Jeder Belang lässt sich einer Kategorie zuweisen. Die Herleitung der Kategorien erfolgt in Kap. 5.3.1.1 in der RVS (s. Unterlage 2).
Abbildung	-	Stellt den zu betrachtenden Belang und dessen Lage im TKS dar. Die Maximallegende in Abb. 1-1 enthält die Symbolisierung des dargestellten Belangs.
Planwerk Nr.	02	Codierung des Planwerks für die textliche Festlegung des betroffenen Belanges
Konflikt Nr.	K001	Alle Belange mit einem Konfliktpotenzial von mittel, hoch oder sehr hoch bekommen eine eindeutige Identifikationsnummer als Konflikt-Nr. zugeteilt. Anhand dieser Konflikt-Nr. lassen sich diese Belange im Kartenwerk (Anlage 2-5) verorten und mit der Anlage 2-2 verbinden.
SR	Sehr hoch	Das spezifische Restriktionsniveau (SR) wurde anhand der textlichen Festlegung des zu betrachtenden Belanges vergeben (s. Unterlage 2 RVS, Kap. 5.3.1). Das spezifische Restriktionsniveau ist ausschlaggebend für die folgende Bewertung des Konfliktpotenzials.
Konfliktpotenzial:	Sehr hoch	Das Konfliktpotenzials wird in der Anlage 2-2 gemäß der Methodik (s. Unterlage 2 RVS, Kap. 5.3.2) ermittelt und dargestellt.
Minderung durch	Keine / geschlossene Bauweise / Bündelung	Das Konfliktpotenzial kann im Einzelfall durch eine geschlossene Bauweise sowie durch eine geplante Bündelungsoption gemindert werden. Eine Einzelfallbetrachtung ist notwendig, da Vor- und Nachteile der Bauweise und der potenziellen Bündelungen von räumlichen und technischen Rahmenbedingungen vor Ort abhängig sind.
Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	(nicht) gegeben	Hier findet sich die Bindungswirkung des Raumordnungsziels gemäß § 5 Abs. 2 NABEG. Wird die Konformität als „kann nicht erreicht werden“ oder als „nur mit Maßnahmen erreichbar“ eingestuft, wird geprüft, ob diese Bewertung auch bei fehlender Bindungswirkung des Raumordnungsziels Bestand hat.
Konformität:	Konformität gegeben	Bewertung der Konformität nach Tab. 1-1
Bewertung der Konformität	...	Hier findet sich die Begründung der Konformitätsbewertung.




Vorhaben V49

-  Trassenkorridorsegment im Abschnitt V49 Süd 2
-  Trassenkorridorsegment andere Abschnitte
-  100 m Wirkraum

Erfordernisse der Raumordnung (Fläche)

-  Raum- und Siedlungsstruktur ; Siedlungsentwicklung (Z)
-  Raum- und Siedlungsstruktur ; Entwicklung von Gewerbe und Industrie (Z)
-  Freiraumschutz ; Natur- und Landschaftsschutz (Z)
-  Freiraumschutz ; Wald (Z)

Konformität

-  kann nicht erreicht werden
-  kann nur mit Maßnahmen erreicht werden
-  gegeben






-  Freiraumschutz ; Hochwasserschutz (Z)
-  Land- und Forstwirtschaft ; Landwirtschaft (Z)
-  Erholung und Tourismus ; Freiraumgestützte Erholung (Z)
-  Energieversorgung ; Windenergie (Z)
-  Rohstoffe ; Rohstoffabbau und -sicherung (Z)

Abb. 1-1 Abschnittsspezifische Maximallegende

1.2 Abschnittsübersicht für V49 Süd 2

Diese Anlage enthält die raumordnerische Konformitätsbewertung für den Abschnitt V49 Süd 2, der die TKS V49-52 bis V49-56-H18 enthält (s. Abb. 1-2).

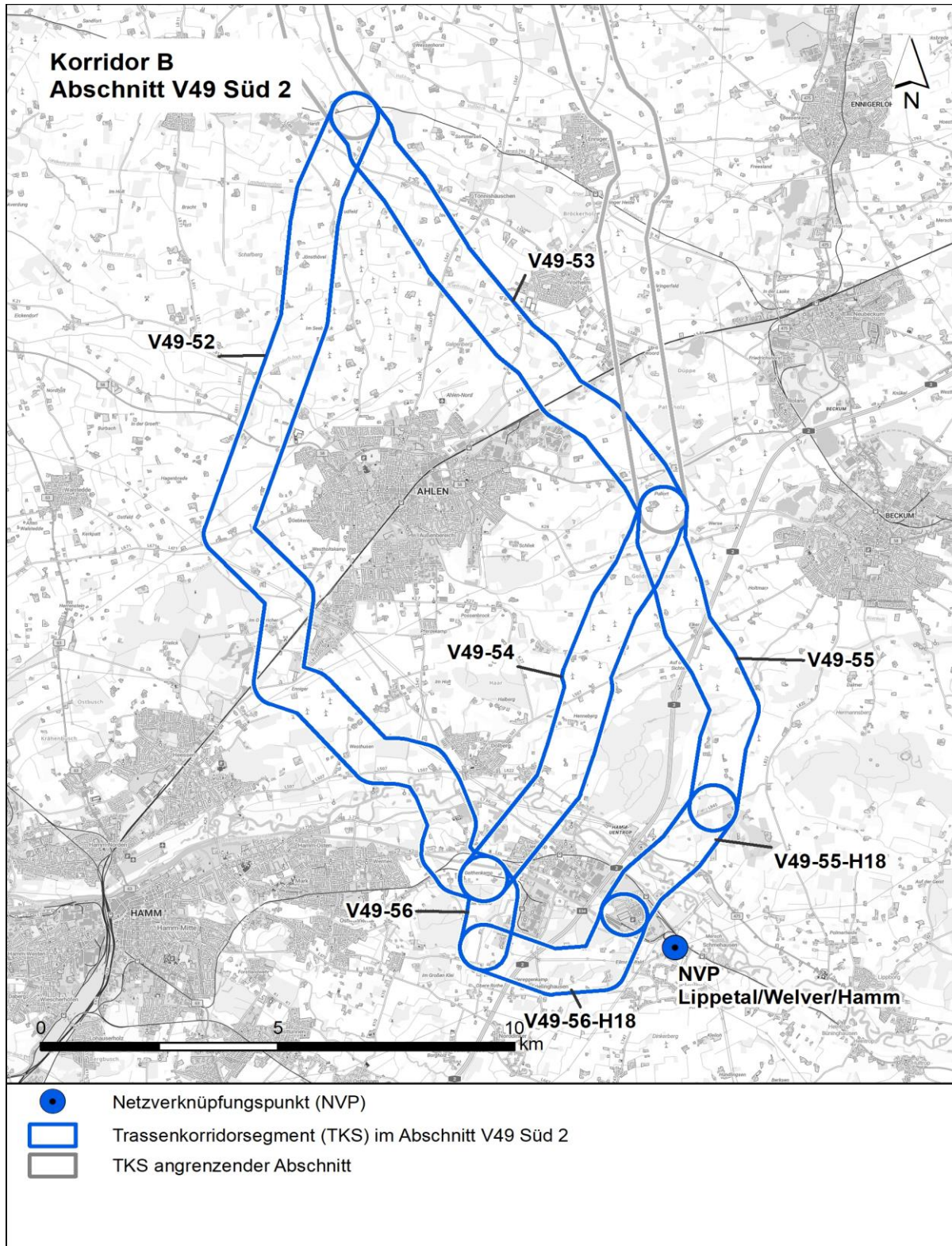


Abb. 1-2: Trassenkorridorsegmente im Abschnitt V49 Süd 2

2 Konformitätsbewertung TKS V49-52

2.1 Zusammenfassung

Gesamtanzahl raumordnerischer Belange im TKS:

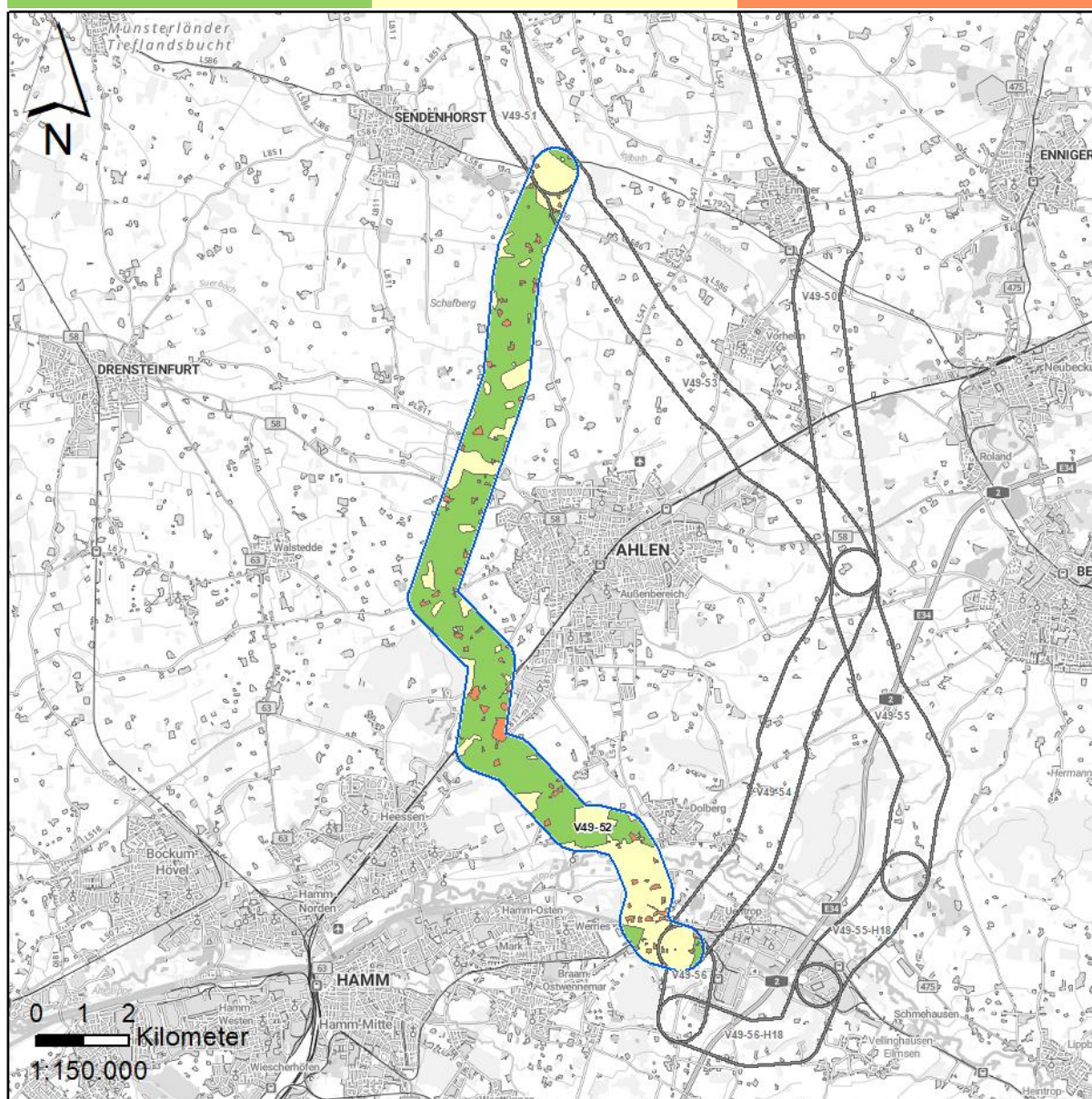
80

Anzahl raumordnerischer Belange anhand des Konfliktpotenzials im TKS:

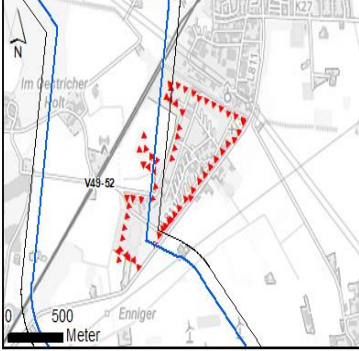
mittel	15	hoch	38	sehr hoch	4
--------	----	------	----	-----------	---

Konformität im TKS (anteilig an der TKS-Gesamtfläche):

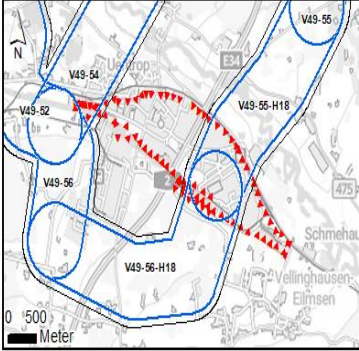
Konformität gegeben	66,29 %	Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	29,20 %	Konformität kann nicht erreicht werden	4,52 %
---------------------	---------	--	---------	--	--------



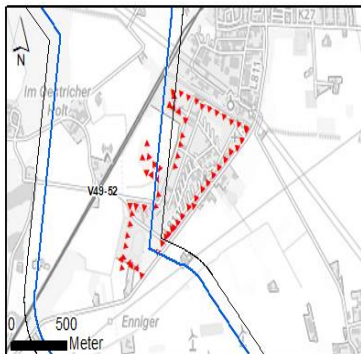
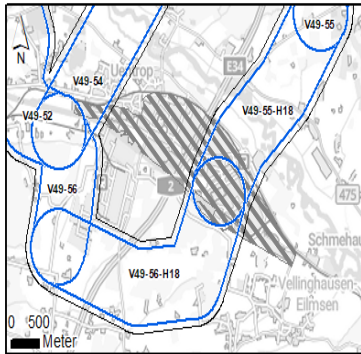
2.2 Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial

Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	02	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0038	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		

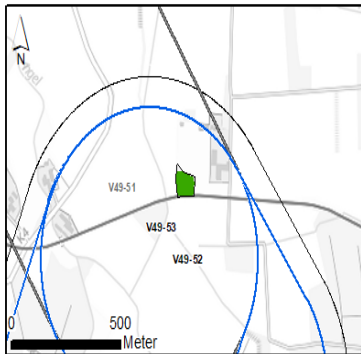
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum nicht vereinbar.

Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	02	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0052	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

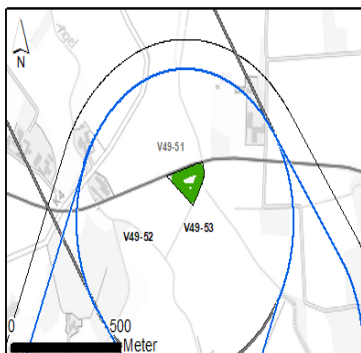
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum im Allgemeinen nicht vereinbar. Gemäß des LEP NRW sollen Flächen für Siedlungsentwicklung durch die Regionalplanung festgelegt werden. Entsprechend wurde diese Fläche in der Regionalplanung als GIB ausgewiesen, um Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür sind gewerbliche und industrielle Bauflächen der Bauleitpläne in räumlich konzentrierter Form aus den GIB zu entwickeln. Auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung konnte die Vorhabenträgerin im Austausch mit den Interessenvertretern die jeweiligen Planungen abgleichen, so dass eine Umsetzung des Vorhabens ermöglicht werden kann und gleichzeitig in dem großflächigen GIB die vorrangige Funktion der gewerblichen und industriellen Nutzung weiterhin gewährleistet ist. Dafür ist als konfliktmindernde Maßnahme insbesondere die Feintrassierung (V1.2) zu berücksichtigen, sodass im Rahmen der Anbindung an den Konverter einzelne Flächen von Gewerbe- bzw. Industriebetrieben nur randlich bzw. in abgestimmten Bereichen gequert werden. Ggf. sind weitere konfliktmindernde Maßnahmen erforderlich, die im Rahmen der Planfeststellung konkretisiert werden. Auf Grundlage des positiven Ergebnisses des Austauschs mit den Interessenvertretern wird davon ausgegangen, dass für diese Fläche die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden kann.

ASB für zweckgebundene Nutzungen (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	13	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0037	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) für zweckgebundene Nutzungen nicht vereinbar.				
Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) (Z)	Entwicklung von Gewerbe und Industrie		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	23	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0142	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) nicht vereinbar.				

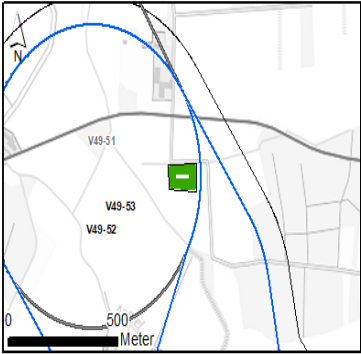
2.3 Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0006	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

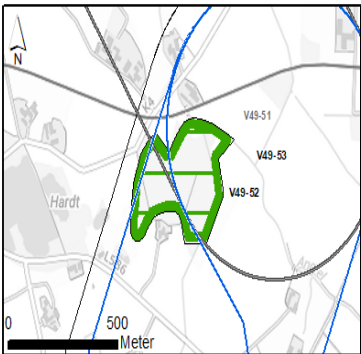
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0007	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

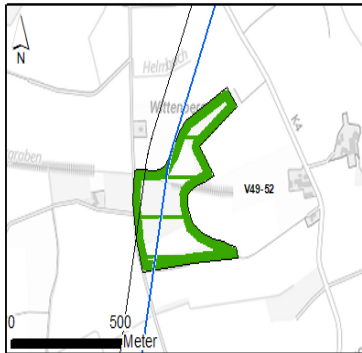
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0008	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

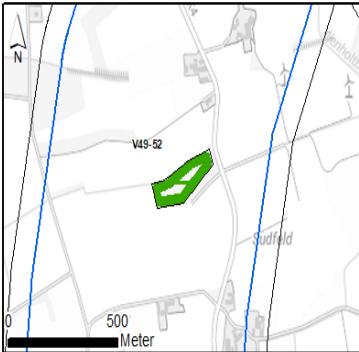
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0009	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

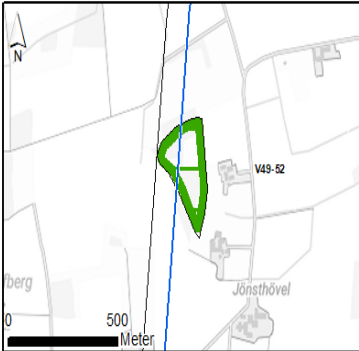
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0010	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

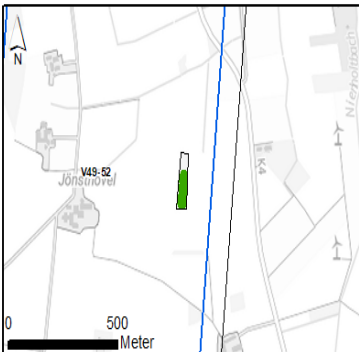
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0012	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

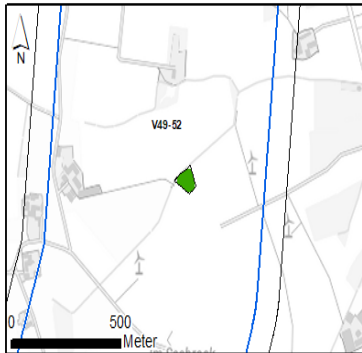
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0013	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

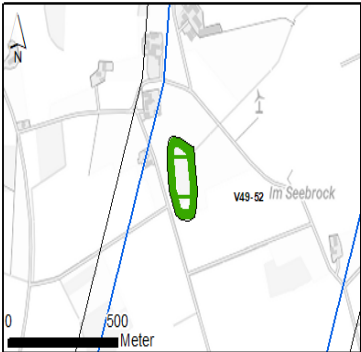
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0014	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

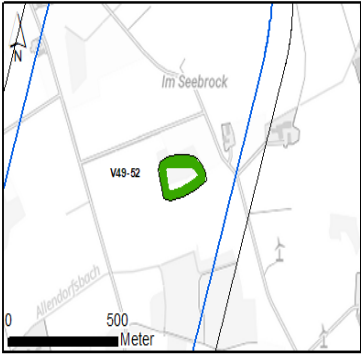
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0015	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

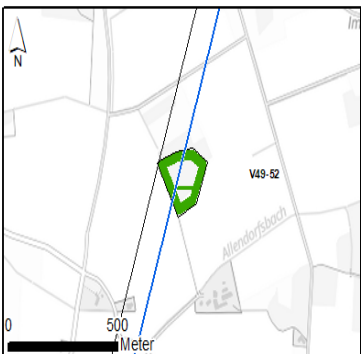
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0017	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

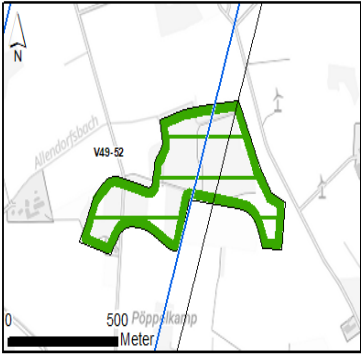
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0018	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

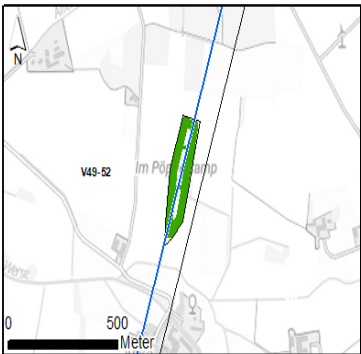
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0019	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0020	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

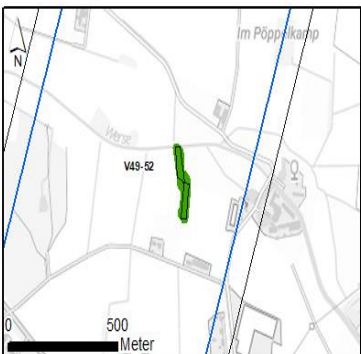
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0021	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

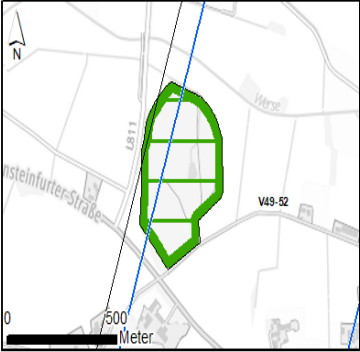
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0022	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

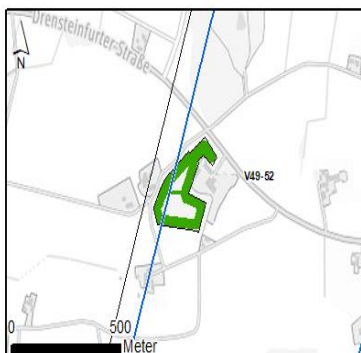
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0023	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

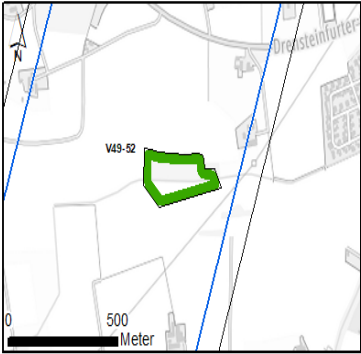
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0024	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

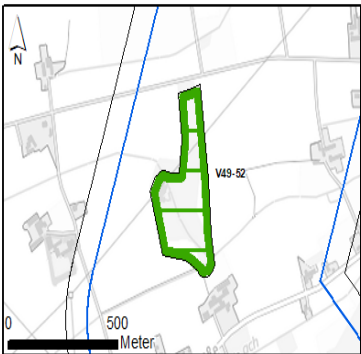
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0025	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

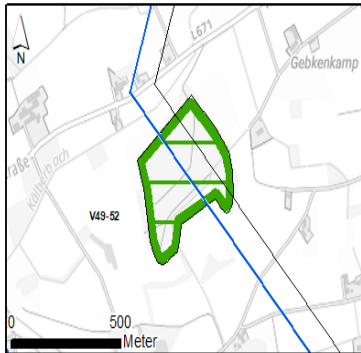
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0026	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

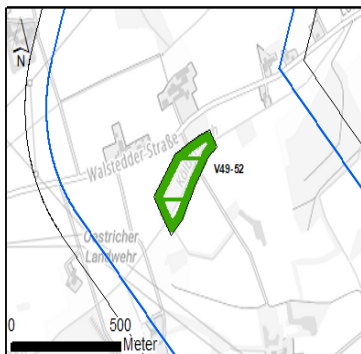
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0027	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

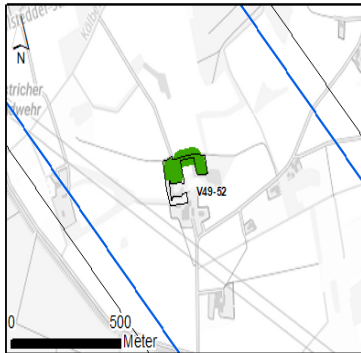
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0028	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

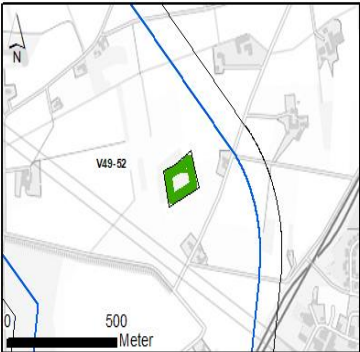
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0029	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0030	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

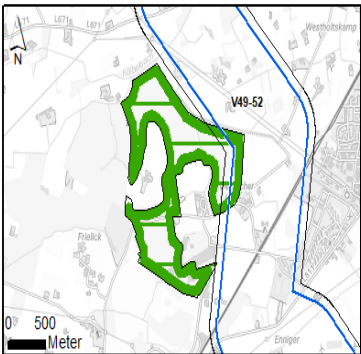
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0031	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

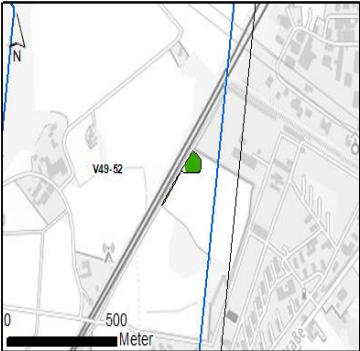
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0032	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

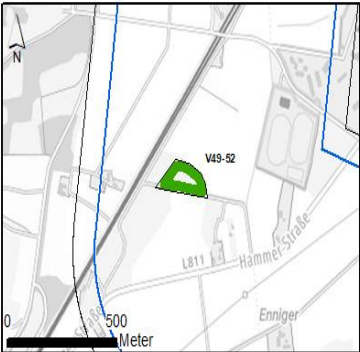
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0033	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0035	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0039	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0042	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

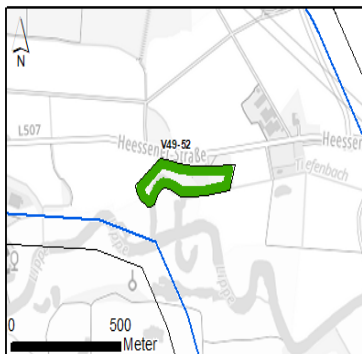
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0045	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

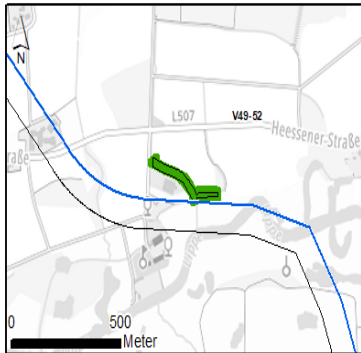
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0046	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0047	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

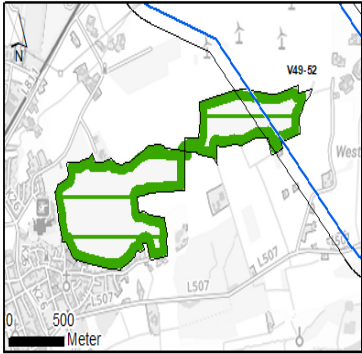
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0048	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

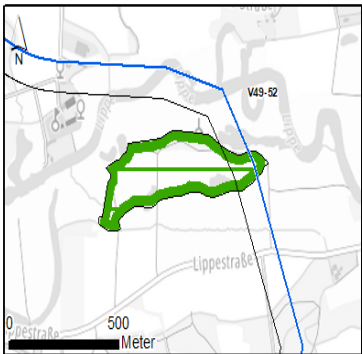
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0040	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

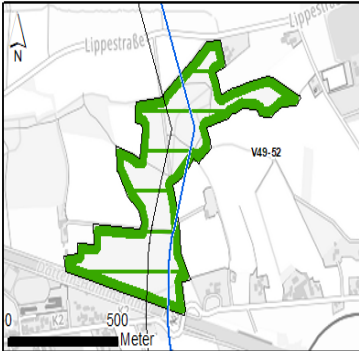
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR
	Konflikt Nr.:	K0044	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

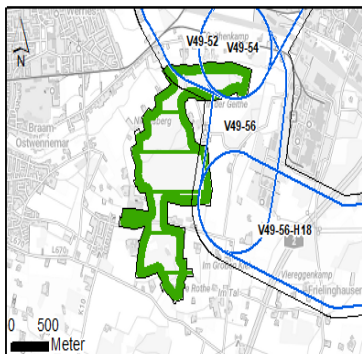
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR
	Konflikt Nr.:	K0050	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

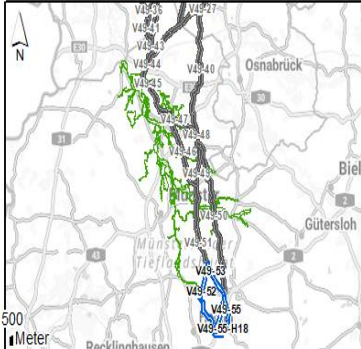
Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0051	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

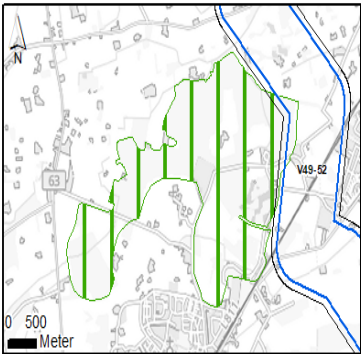
Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0147	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

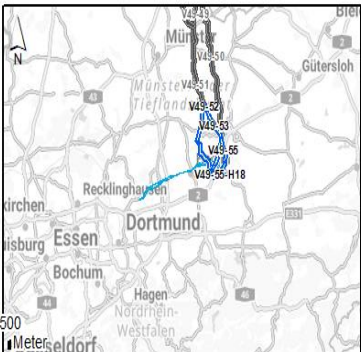
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

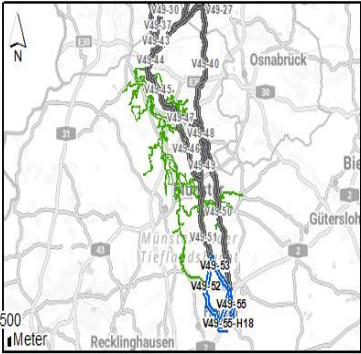
2.4 Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial

Gebiete für den Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	02	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0002	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Gebiete für den Schutz der Natur vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die festgelegten Gebiete für den Schutz der Natur für den landesweiten Biotopverbund zu sichern, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

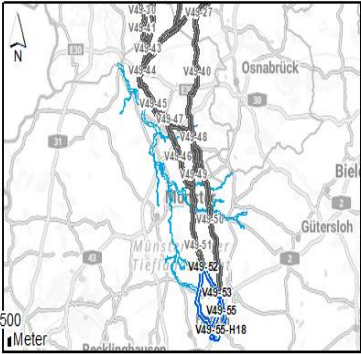
Überschwemmungsbereiche (Z)		Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	02	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0005	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

Gebiete für den Schutz der Natur (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	02	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0036	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Gebiete für den Schutz der Natur vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die festgelegten Gebiete für den Schutz der Natur für den landesweiten Biotopverbund zu sichern, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				

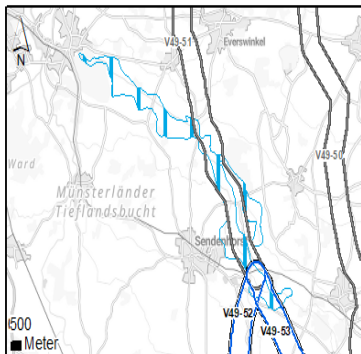
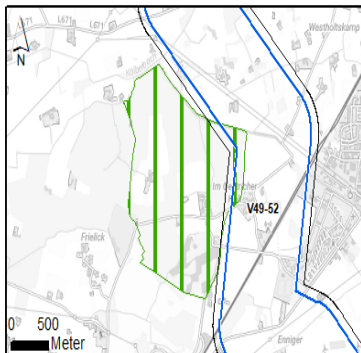
Überschwemmungsbereiche (Z)	Hochwasserschutz	Freiraumschutz		
	Planwerk Nr.:	02	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0053	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				

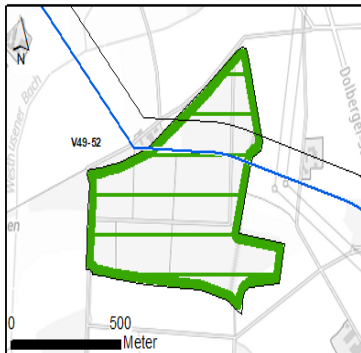
Schutz der Natur (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0001	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

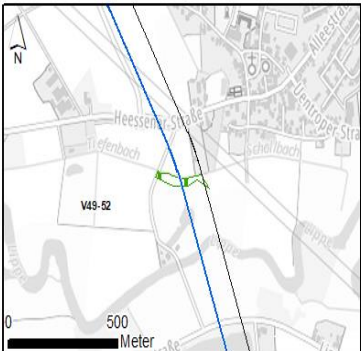
Überschwemmungsbereiche (Z)	Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0003	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.

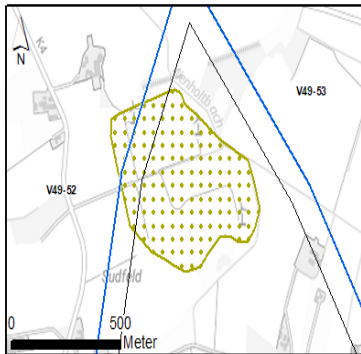
Überschwemmungsbereiche (Z)		Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0004	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					
Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0034	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					


Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0041	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	Bündelung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

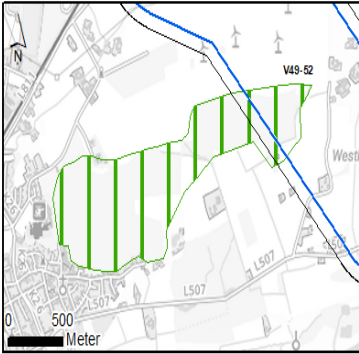
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben erforderlich wird, kann eine Minderung des Konfliktpotenzials durch Bündelung mit einer Freileitung erreicht werden. Durch die Bündelungsoption und eine Trassierung im Bereich vorhandener Schneisen können Auswirkungen z. B. auf die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild gemindert werden. Unter Berücksichtigung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V10, V11.2, V11.3, V13) kann die Funktion in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Schutz der Natur (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0049	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

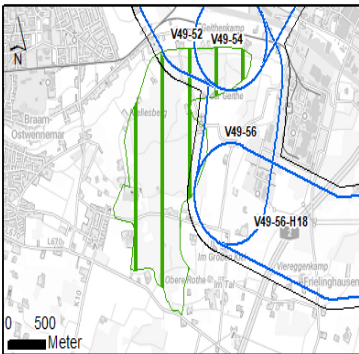
Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Windenergie - Vorrangflächen (Z)	Windenergie	Energieversorgung		
	Planwerk Nr.:	13.a	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0011	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Windenergie - Vorrangfläche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Unter Berücksichtigung des Anlagenbestandes und der weiteren Planung (einschl. Repowering), kann im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens in Abstimmungen mit dem Betreiber oder Flächeninhaber eine Feintrassierung (V1.2) so erfolgen, dass Windkraftanlagen nicht beeinflusst werden. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.				

Windenergie - Vorrangflächen (Z)	Windenergie	Energieversorgung		
	Planwerk Nr.:	13.a	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0016	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Windenergie - Vorrangfläche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Unter Berücksichtigung des Anlagenbestandes und der weiteren Planung (einschl. Repowering), kann im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens in Abstimmungen mit dem Betreiber oder Flächeninhaber eine Feintrassierung (V1.2) so erfolgen, dass Windkraftanlagen nicht beeinflusst werden. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.				

Schutz der Natur (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0043	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Schutz der Natur (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0146	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Regionale Grünzüge (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0148	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Regionale Grünzüge vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen der Regionalen Grünzüge Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

2.5 Belange mit geringem Konfliktpotenzial

Gebiete für den Schutz der Natur (Z)			
Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	02	SR	mittel
Belang Nr.:	0080	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0006	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0007	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0009	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0019	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0032	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0037	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	Bündelung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0039	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0051	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0052	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0054	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0061	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	Bündelung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

Erholungsbereiche (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0062	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	Bündelung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Erholungsbereiche (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0069	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0070	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0071	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0060	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0073	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Natur (Z)			
Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
Belang Nr.:	0075	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Überschwemmungsbereiche (Z)			
Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
Belang Nr.:	0077	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0185	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0187	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0194	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

3 Konformitätsbewertung TKS V49-53

3.1 Zusammenfassung

Gesamtanzahl raumordnerischer Belange im TKS:

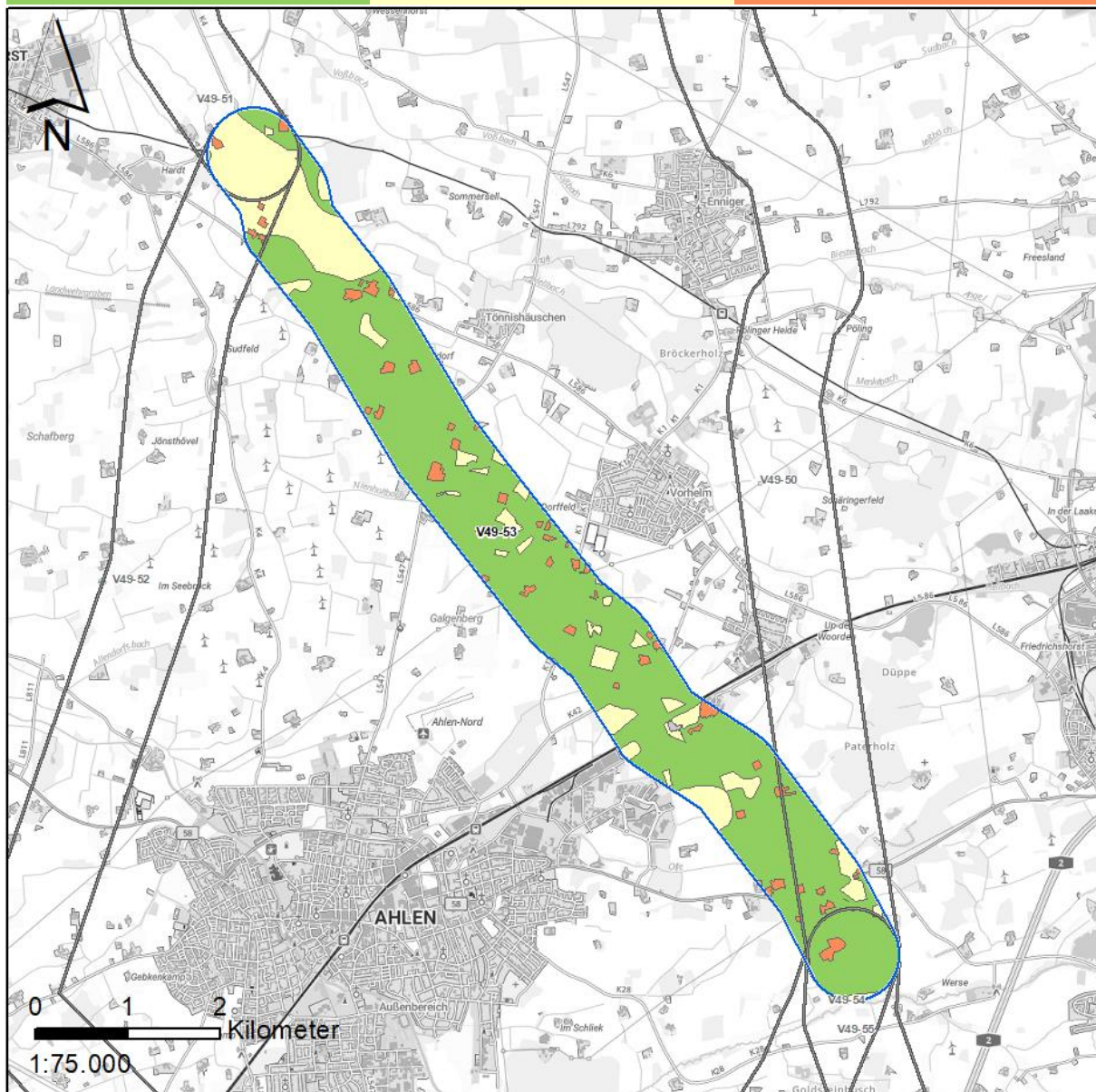
52

Anzahl raumordnerischer Belange anhand des Konfliktpotenzials im TKS:

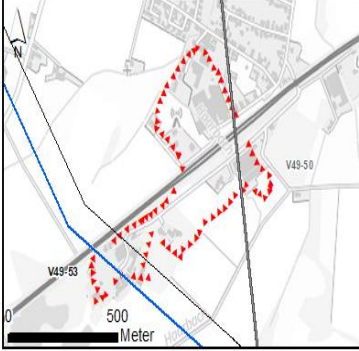
mittel	5	hoch	34	sehr hoch	5
--------	---	------	----	-----------	---

Konformität im TKS (anteilig an der TKS-Gesamtfläche):

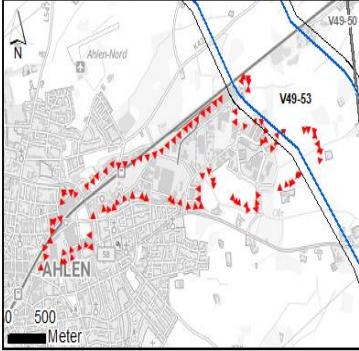
Konformität gegeben	76,12 %	Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	20,16 %	Konformität kann nicht erreicht werden	3,63 %
---------------------	---------	--	---------	--	--------



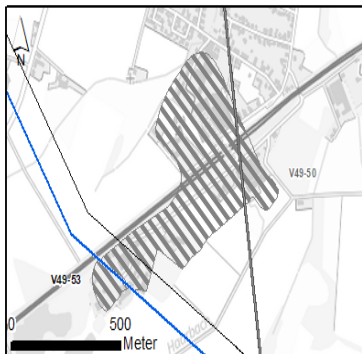
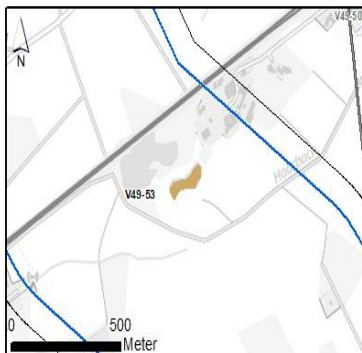
3.2 Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial

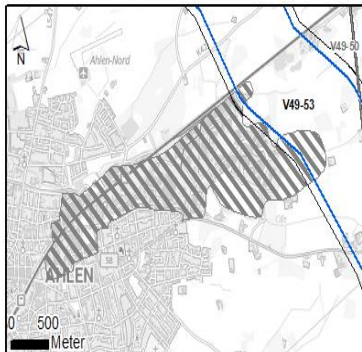
Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	02	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0076	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		

Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum nicht vereinbar.

Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	02	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0085	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

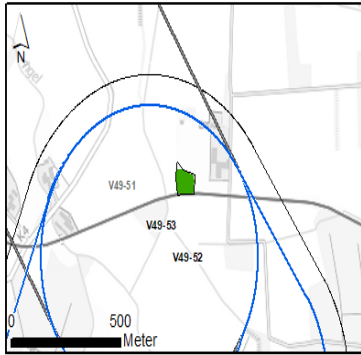
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum im Allgemeinen nicht vereinbar. Gemäß des LEP NRW sollen Flächen für Siedlungsentwicklung durch die Regionalplanung festgelegt werden. Entsprechend wurde die Fläche in der Regionalplanung als GIB ausgewiesen, um Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür sind gewerbliche und industrielle Bauflächen der Bauleitpläne in räumlich konzentrierter Form aus den GIB zu entwickeln. Auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung konnte die Vorhabenträgerin im Austausch mit den Interessensvertretern die jeweiligen Planungen abgleichen, sodass eine Umsetzung des Vorhabens möglich ist und gleichzeitig in dem großflächigen GIB, welcher nur randlich durch das Vorhaben berührt wird, die vorrangige Funktion der gewerblichen und industriellen Nutzung weiterhin gewährleistet ist. Dafür ist als konfliktmindernde Maßnahme insbesondere die Feintrassierung (V1.2) zu berücksichtigen, sodass einzelne Flächen von Gewerbe- bzw. Industriebetrieben nur randlich gequert werden. Ggf. sind weitere konfliktmindernde Maßnahmen erforderlich, die im Rahmen der Planfeststellung konkretisiert werden. Auf Grundlage des positiven Ergebnisses des Austauschs mit den Interessensvertretern wird davon ausgegangen, dass für diese Fläche die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden kann.

Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) (Z)	Entwicklung von Gewerbe und Industrie		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	13	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0075	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) nicht vereinbar.				
Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze (Z)	Rohstoffabbau und -sicherung		Rohstoffe	
	Planwerk Nr.:	13	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0081	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung von Bereichen für Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze nicht vereinbar.				

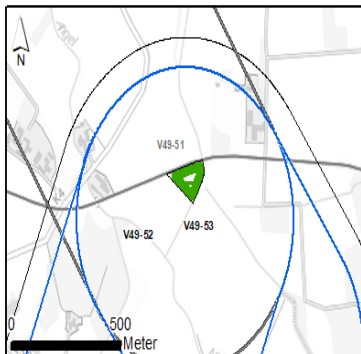
Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) (Z)	Entwicklung von Gewerbe und Industrie		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	13	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0086	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung für Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) im Allgemeinen nicht vereinbar. Die Fläche wurde in der Regionalplanung als GIB ausgewiesen, um Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand zu sichern und weiter zu entwickeln. Dafür sind gewerbliche und industrielle Bauflächen der Bauleitpläne in räumlich konzentrierter Form aus den GIB zu entwickeln. Auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung konnte die Vorhabenträgerin im Austausch mit den Interessenvertretern die jeweiligen Planungen abgleichen, sodass eine Umsetzung des Vorhabens möglich ist und gleichzeitig in dem großflächigen GIB, welcher nur randlich durch das Vorhaben berührt wird, die vorrangige Funktion der gewerblichen und industriellen Nutzung weiterhin gewährleistet ist. Dafür ist als konfliktmindernde Maßnahme insbesondere die Feintrassierung (V1.2) zu berücksichtigen, sodass einzelne Flächen von Gewerbe- bzw. Industriebetrieben nur randlich gequert werden. Ggf. sind weitere konfliktmindernde Maßnahmen erforderlich, die im Rahmen der Planfeststellung konkretisiert werden. Auf Grundlage des positiven Ergebnisses des Austauschs mit den Interessensvertretern wird davon ausgegangen, dass für diese Fläche die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden kann.

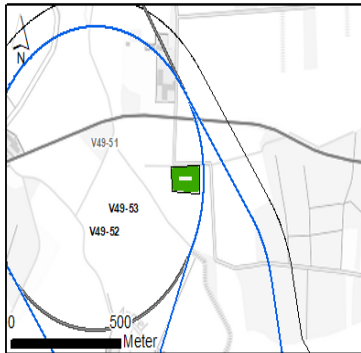
3.3 Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0006	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

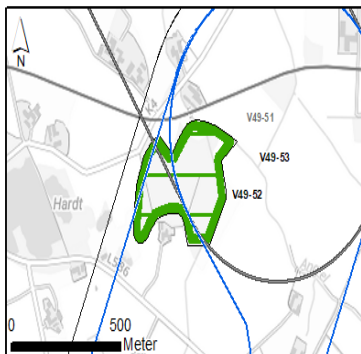
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0007	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

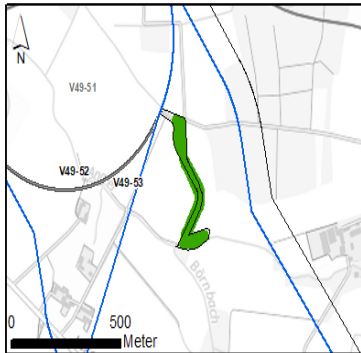
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0008	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

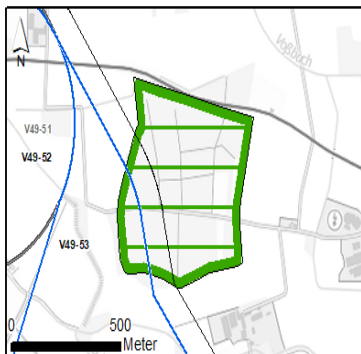
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0009	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

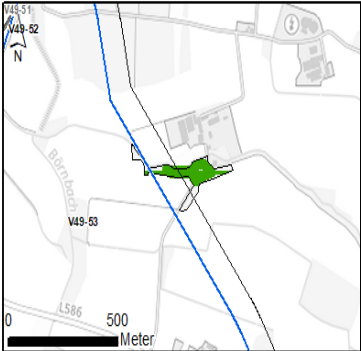
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0055	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

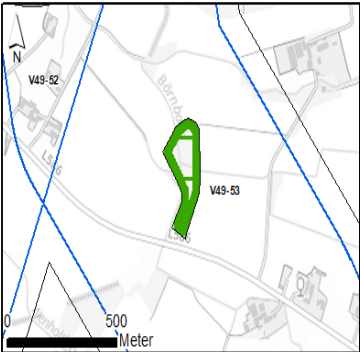
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0054	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

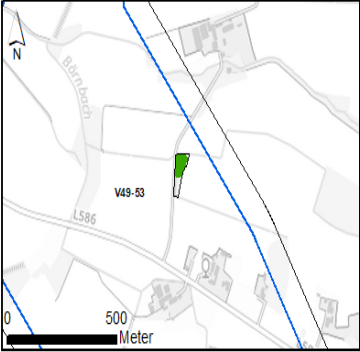
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0056	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

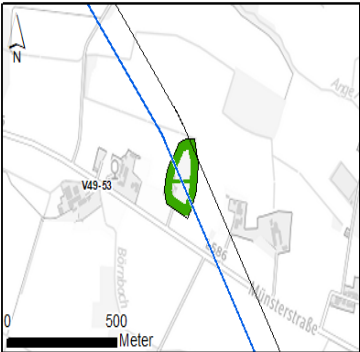
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0057	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

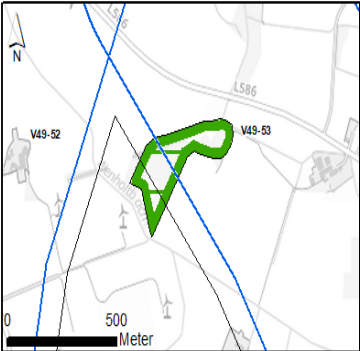
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0058	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

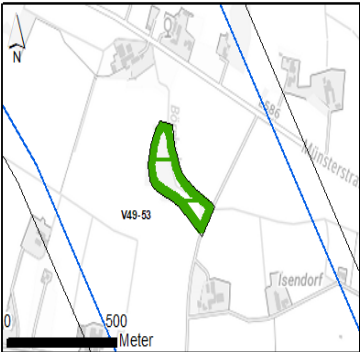
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0059	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

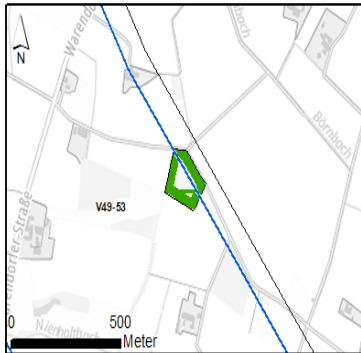
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0060	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

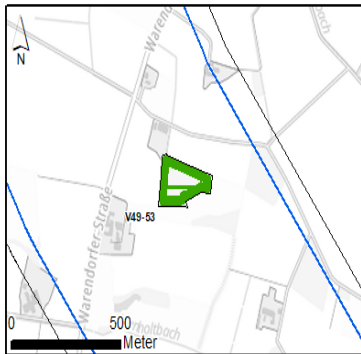
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0061	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

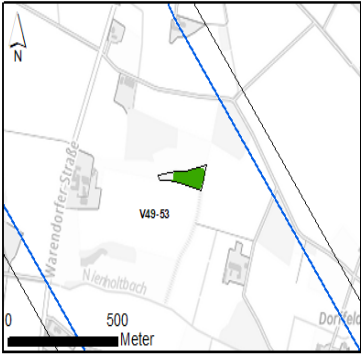
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0062	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

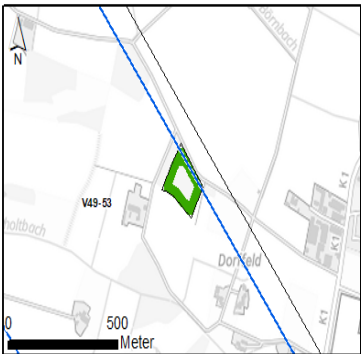
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0063	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

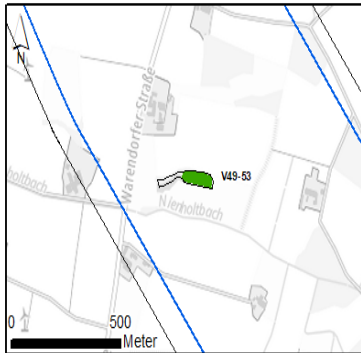
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0064	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

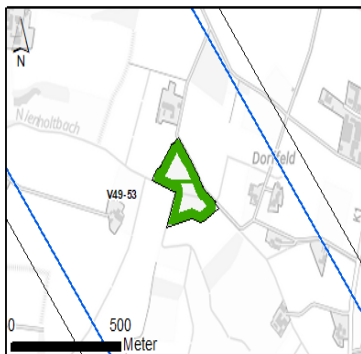
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0065	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

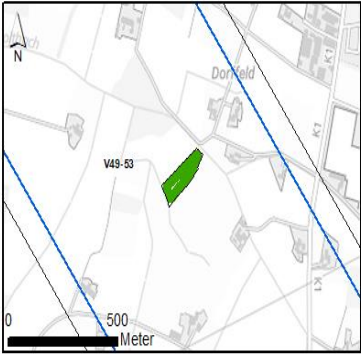
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0066	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

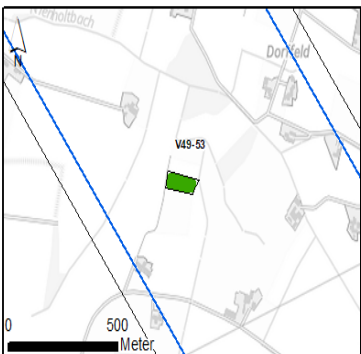
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0067	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0068	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

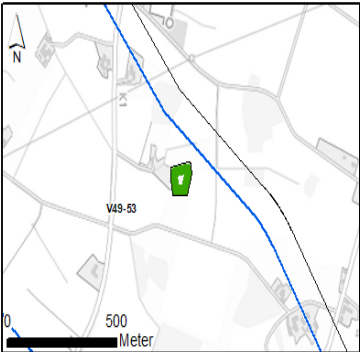
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0069	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

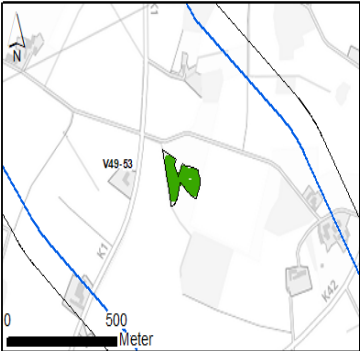
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0070	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

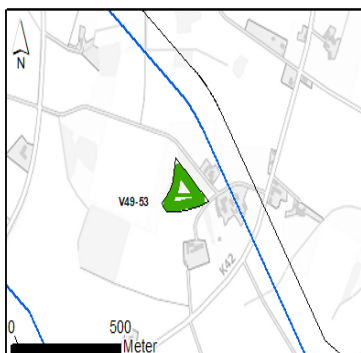
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0071	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

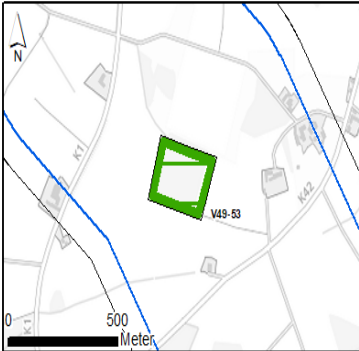
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0072	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0073	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

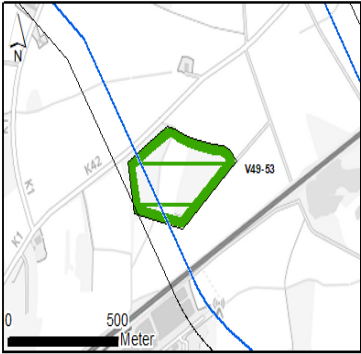
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0074	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0077	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

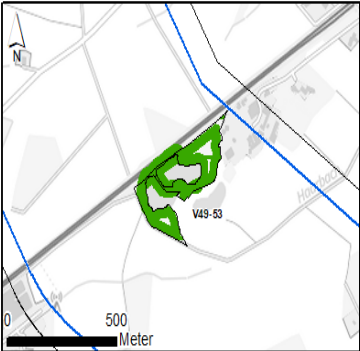
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0078	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

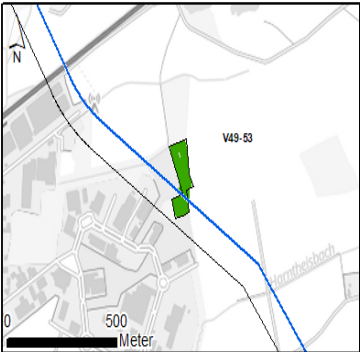
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR
	Konflikt Nr.:	K0079	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

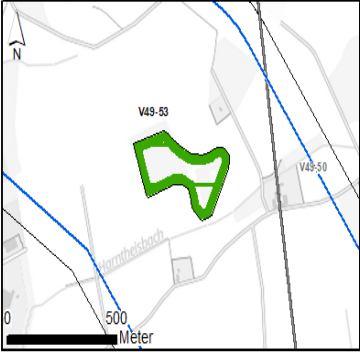
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0080	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

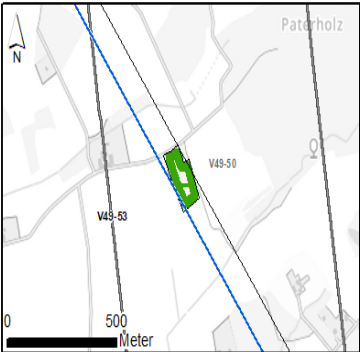
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0082	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

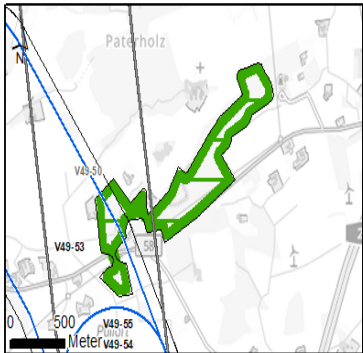
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0083	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

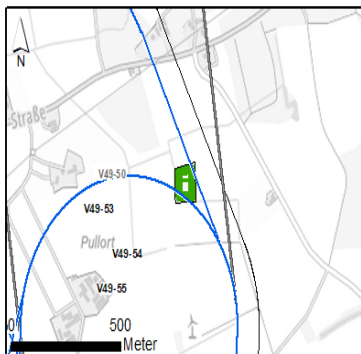
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0084	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

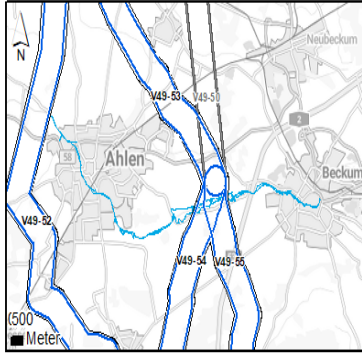
Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0087	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

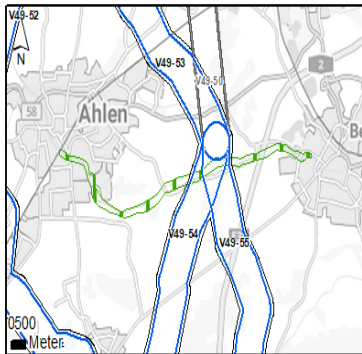
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

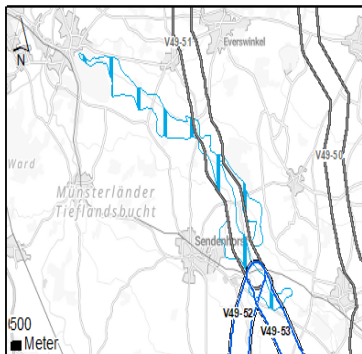
Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0088	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

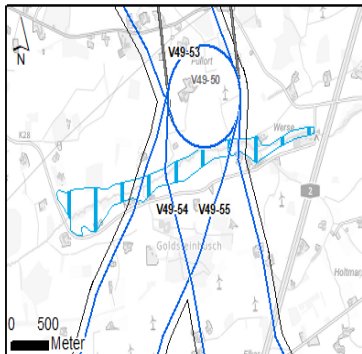
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

3.4 Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial

Überschwemmungsbereiche (Z)	Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	02	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0089	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				

Gebiete für den Schutz der Natur (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	02	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0091	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Gebiete für den Schutz der Natur vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die festgelegten Gebiete für den Schutz der Natur für den landesweiten Biotopverbund zu sichern, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				

Überschwemmungsbereiche (Z)	Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0004	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.				

Überschwemmungsbereiche (Z)	Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0090	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.				

Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0092	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			

Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

3.5 Belange mit geringem Konfliktpotenzial

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0006	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0007	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0009	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0019	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0032	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0037	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0082	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0118	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

4 Konformitätsbewertung TKS V49-54

4.1 Zusammenfassung

Gesamtanzahl raumordnerischer Belange im TKS:

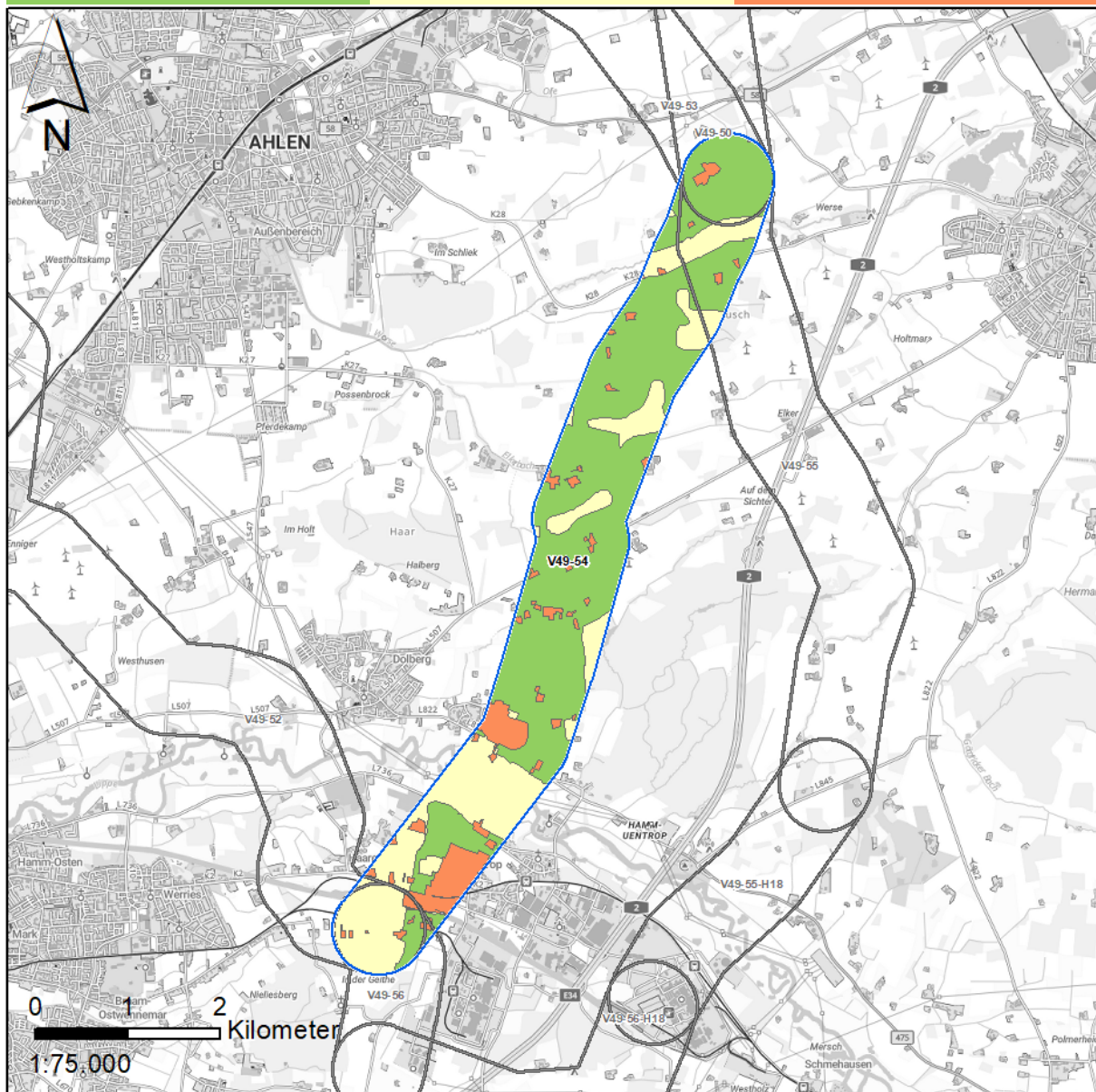
39

Anzahl raumordnerischer Belange anhand des Konfliktpotenzials im TKS:

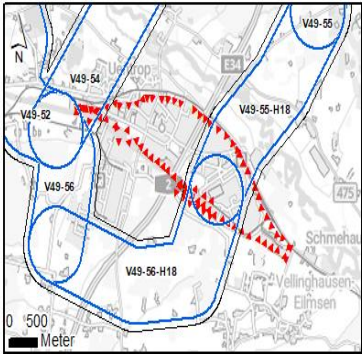
mittel	13	hoch	11	sehr hoch	6
--------	----	------	----	-----------	---

Konformität im TKS (anteilig an der TKS-Gesamtfläche):

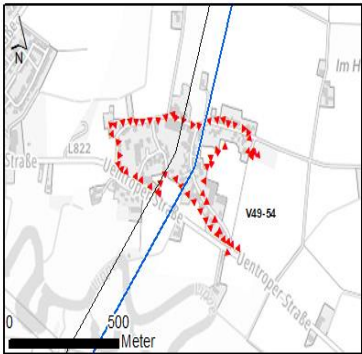
Konformität gegeben	63,09 %	Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	28,34 %	Konformität kann nicht erreicht werden	8,54 %
---------------------	---------	--	---------	--	--------



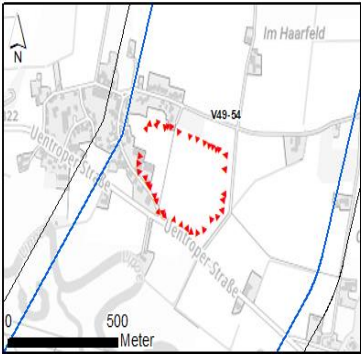
4.2 Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial

Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	02	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0052	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

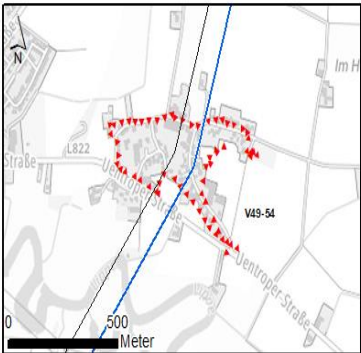
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum im Allgemeinen nicht vereinbar. Gemäß des LEP NRW sollen Flächen für Siedlungsentwicklung durch die Regionalplanung festgelegt werden. Entsprechend wurde diese Fläche in der Regionalplanung als GIB ausgewiesen, um Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür sind gewerbliche und industrielle Bauflächen der Bauleitpläne in räumlich konzentrierter Form aus den GIB zu entwickeln. Auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung konnte die Vorhabenträgerin im Austausch mit den Interessenvertretern die jeweiligen Planungen abgleichen, so dass eine Umsetzung des Vorhabens ermöglicht werden kann und gleichzeitig in dem großflächigen GIB die vorrangige Funktion der gewerblichen und industriellen Nutzung weiterhin gewährleistet ist. Dafür ist als konfliktmindernde Maßnahme insbesondere die Feintrassierung (V1.2) zu berücksichtigen, sodass im Rahmen der Anbindung an den Konverter einzelne Flächen von Gewerbe- bzw. Industriebetrieben nur randlich bzw. in abgestimmten Bereichen gequert werden. Ggf. sind weitere konfliktmindernde Maßnahmen erforderlich, die im Rahmen der Planfeststellung konkretisiert werden. Auf Grundlage des positiven Ergebnisses des Austauschs mit den Interessenvertretern wird davon ausgegangen, dass für diese Fläche die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden kann.

Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	02	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0104	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		


Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum nicht vereinbar.

Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	02	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0107	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		

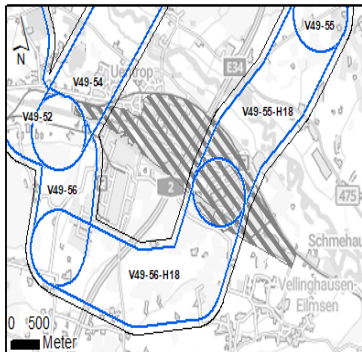
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum nicht vereinbar.

Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	13	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0103	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		

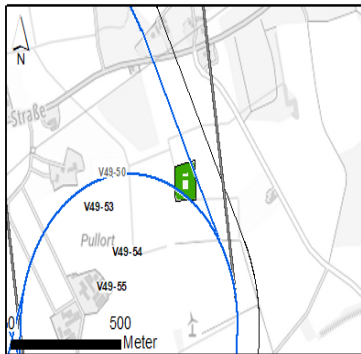
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) nicht vereinbar.

Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) (Z)	Entwicklung von Gewerbe und Industrie		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	13	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0106	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		

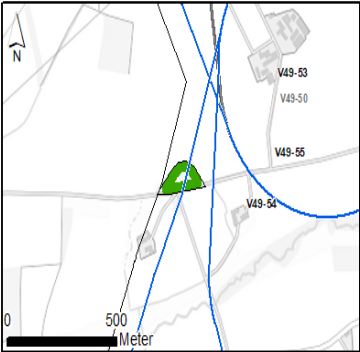
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) nicht vereinbar.

Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) (Z)	Entwicklung von Gewerbe und Industrie		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	23	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0142	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) nicht vereinbar.				

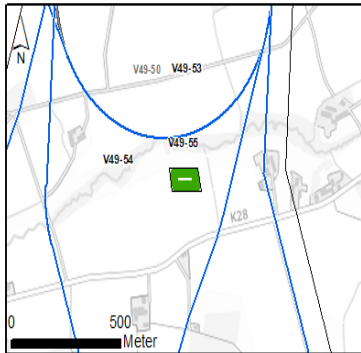
4.3 Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0088	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

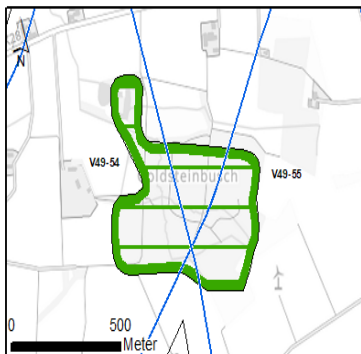
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0093	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

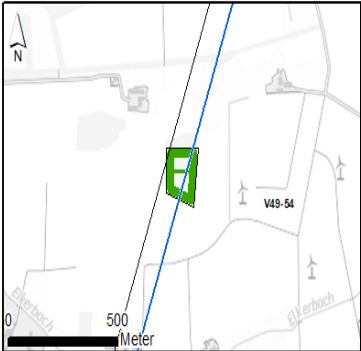
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0094	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

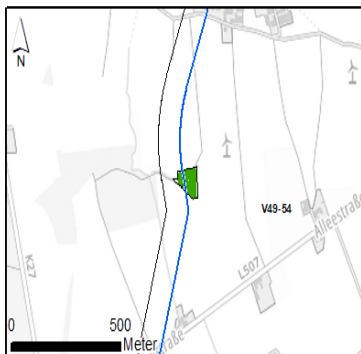
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0095	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

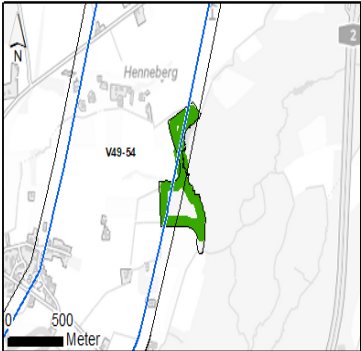
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0096	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

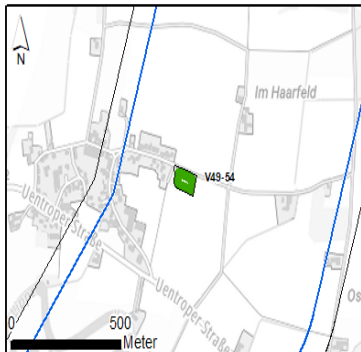
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0099	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

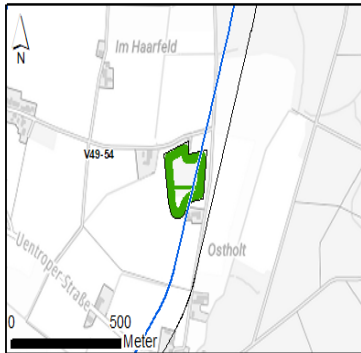
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0101	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

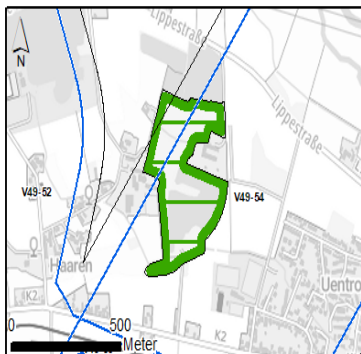
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0102	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

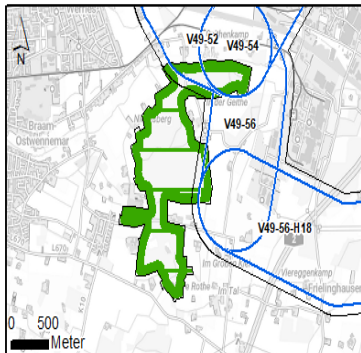
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0105	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.


Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0108	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

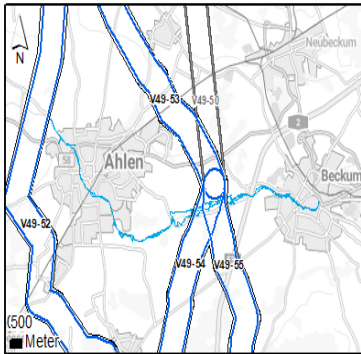
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

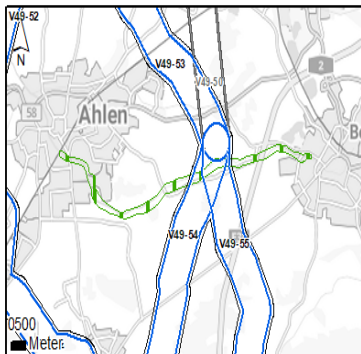
Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0147	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

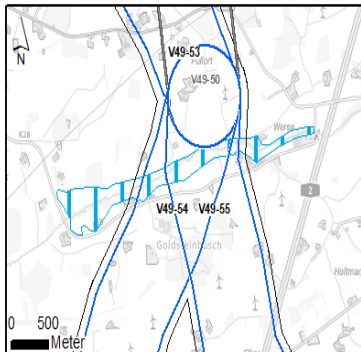
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

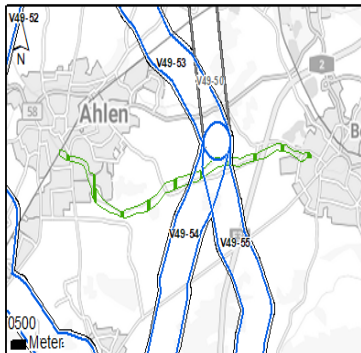
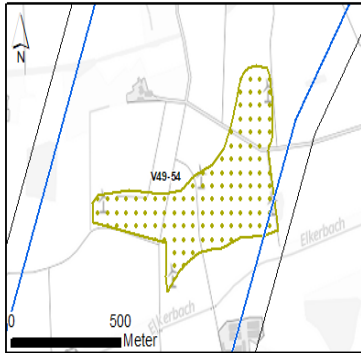
4.4 Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial

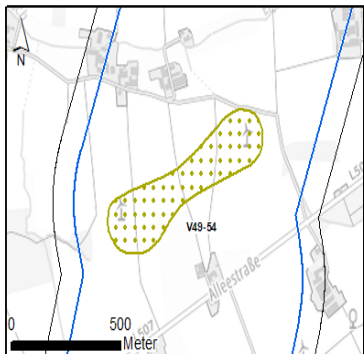
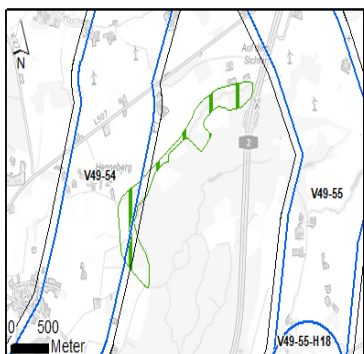
Überschwemmungsbereiche (Z)		Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	02	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0053	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

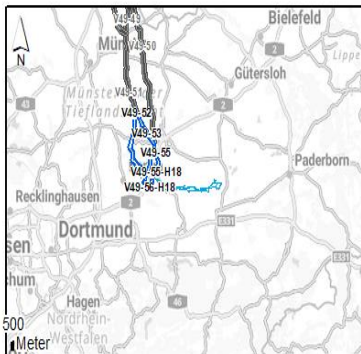
Überschwemmungsbereiche (Z)		Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	02	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0089	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					


Gebiete für den Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	02	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0091	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Gebiete für den Schutz der Natur vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die festgelegten Gebiete für den Schutz der Natur für den landesweiten Biotopverbund zu sichern, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

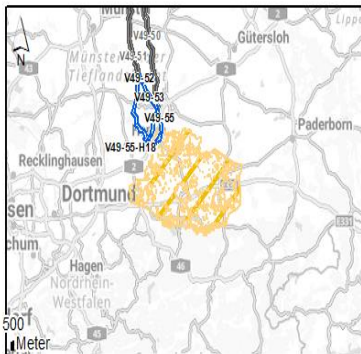
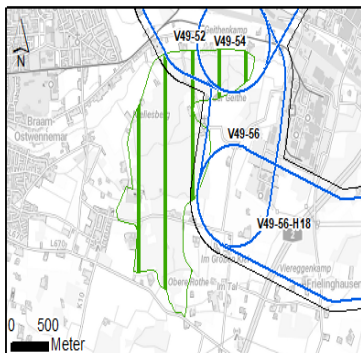
Überschwemmungsbereiche (Z)		Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0090	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

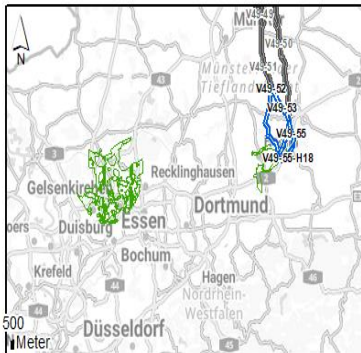
Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0092	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					
Windenergie - Vorrangflächen (Z)		Windenergie		Energieversorgung	
	Planwerk Nr.:	13.a	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0097	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Windenergie - Vorrangfläche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Unter Berücksichtigung des Anlagenbestandes und der weiteren Planung (einschl. Repowering), kann im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens in Abstimmungen mit dem Betreiber oder Flächeninhaber eine Feintrassierung (V1.2) so erfolgen, dass Windkraftanlagen nicht beeinflusst werden. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

Windenergie - Vorrangflächen (Z)	Windenergie	Energieversorgung		
	Planwerk Nr.:	13.a	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0098	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Windenergie - Vorrangfläche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Unter Berücksichtigung des Anlagenbestandes und der weiteren Planung (einschl. Repowering), kann im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens in Abstimmungen mit dem Betreiber oder Flächeninhaber eine Feintrassierung (V1.2) so erfolgen, dass Windkraftanlagen nicht beeinflusst werden. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				
Schutz der Natur (Z)	Natur- und Landschaftsschutz	Freiraumschutz		
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0100	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Natur und Landschaft in den Bereichen für den Schutz der Natur langfristig zu sichern, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				

Überschwemmungsbereiche (Z)		Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0109	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0110	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Natur und Landschaft in den Bereichen für den Schutz der Natur langfristig zu sichern, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (Z)		Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0111	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die landwirtschaftliche Nutzung, im Speziellen den Bestand und die Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V10, V11) erforderlich. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					
Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0146	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

Regionale Grünzüge (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0148	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Regionale Grünzüge vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen der Regionalen Grünzüge Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

4.5 Belange mit geringem Konfliktpotenzial

Gebiete für den Schutz der Natur (Z)			
Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	02	SR	mittel
Belang Nr.:	0080	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0032	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0037	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0118	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

Schutz der Natur (Z)			
Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
Belang Nr.:	0075	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Überschwemmungsbereiche (Z)			
Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
Belang Nr.:	0077	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0185	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0187	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0194	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

5 Konformitätsbewertung TKS V49-55

5.1 Zusammenfassung

Gesamtanzahl raumordnerischer Belange im TKS:

35

Anzahl raumordnerischer Belange anhand des Konfliktpotenzials im TKS:

mittel

10

hoch

19

sehr hoch

0

Konformität im TKS (anteilig an der TKS-Gesamtfläche):

Konformität
gegeben

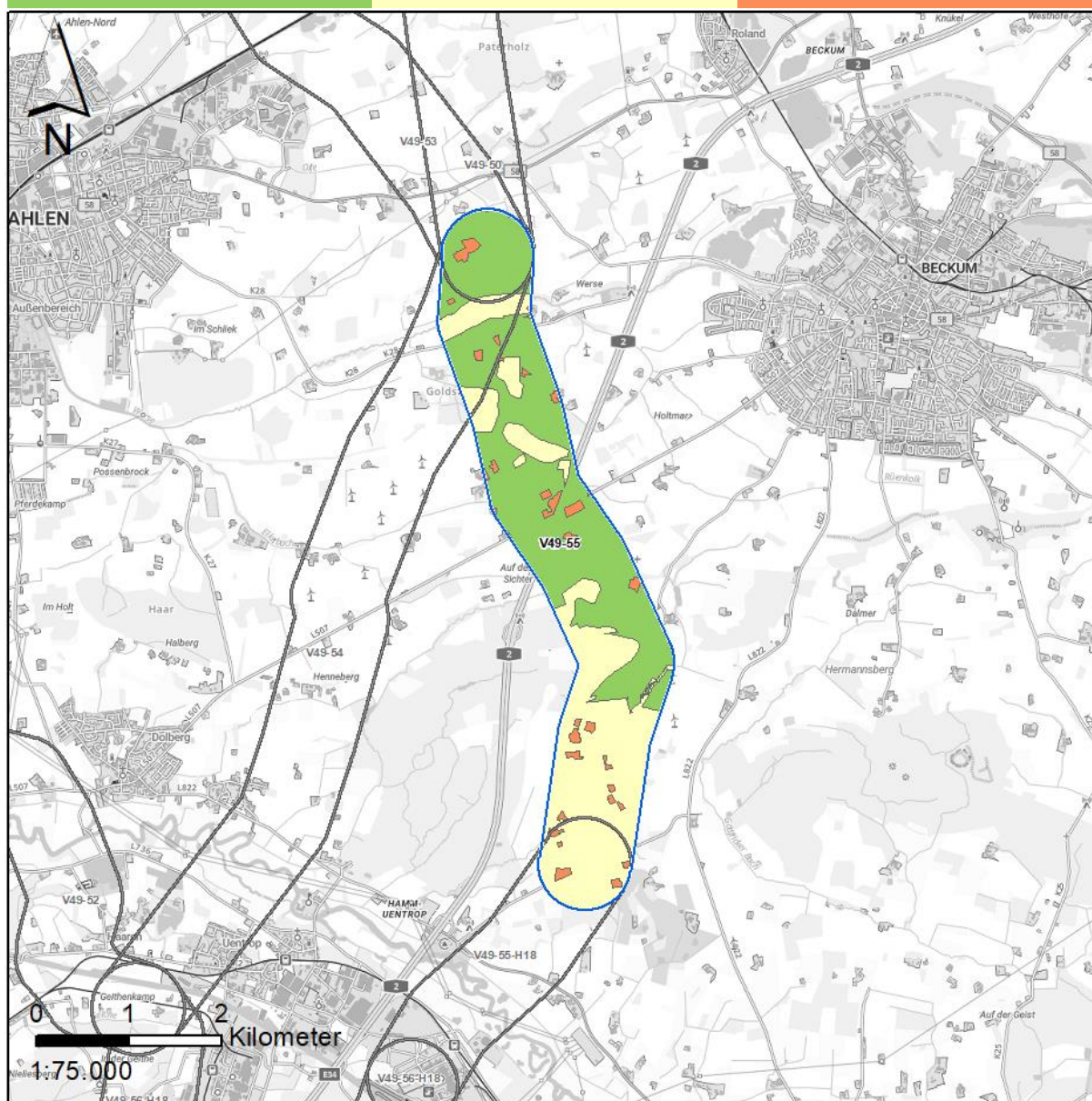
54,32 %

Konformität kann
nur mit Maßnah-
men erreicht
werden

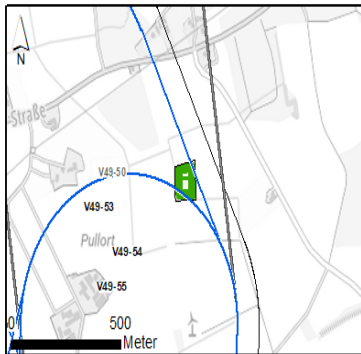
42,20 %

Konformität kann
nicht erreicht
werden

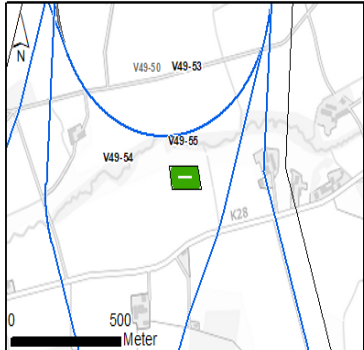
3,47 %



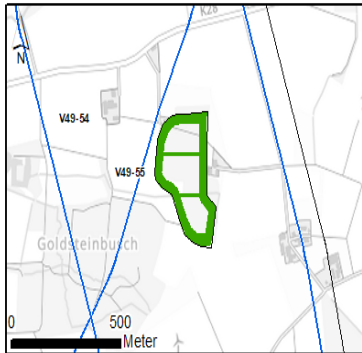
5.2 Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0088	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

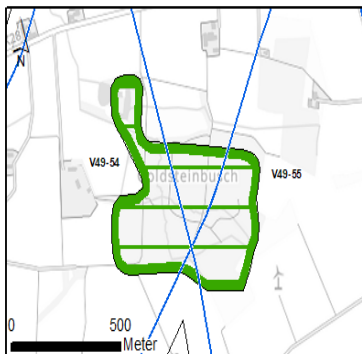
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0094	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0112	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

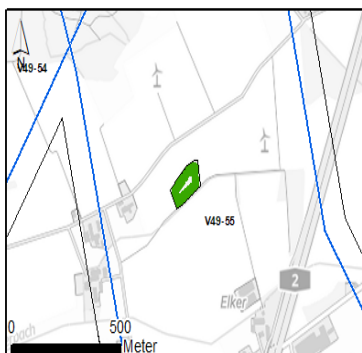
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0095	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

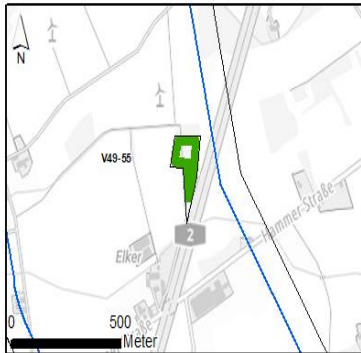
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0113	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

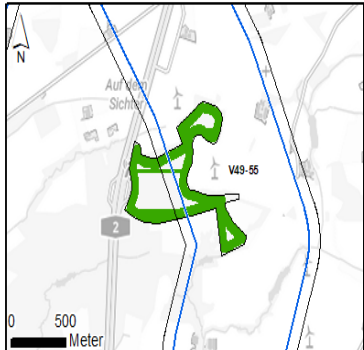
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0115	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

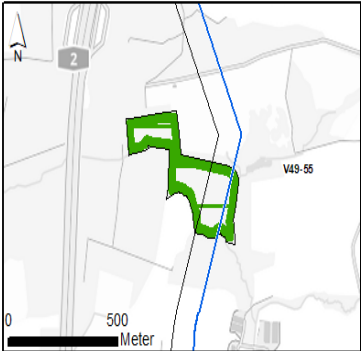
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0116	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0117	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

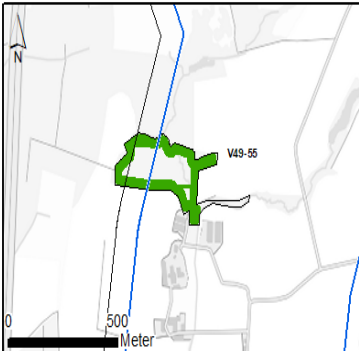
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0119	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

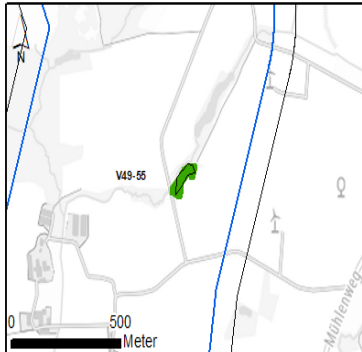
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0120	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		


Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0121	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

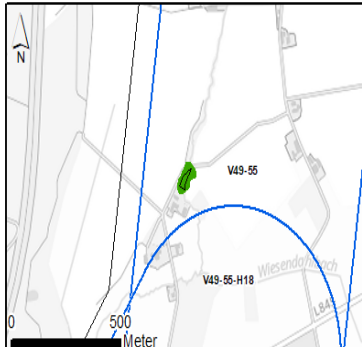
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0123	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

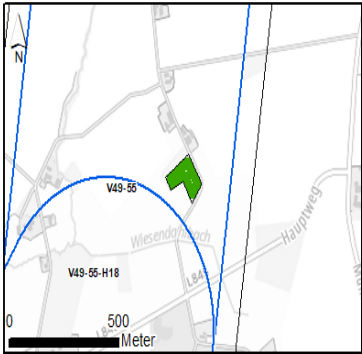
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0125	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

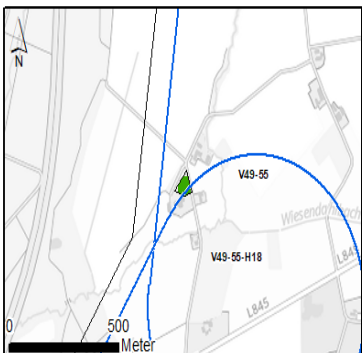
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0126	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

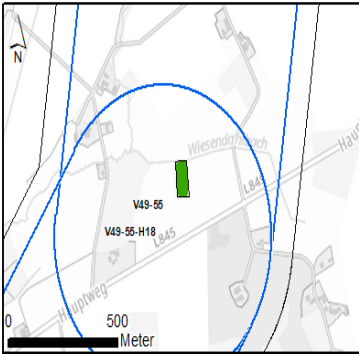
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR
	Konflikt Nr.:	K0127	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

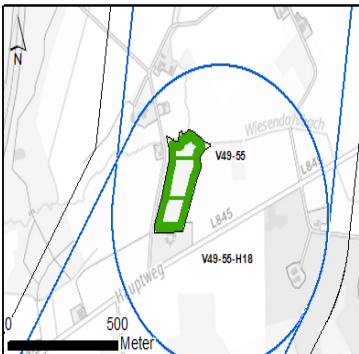
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR
	Konflikt Nr.:	K0128	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

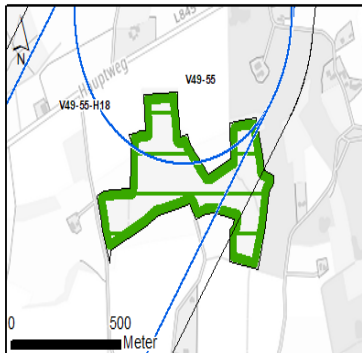
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR
	Konflikt Nr.:	K0129	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

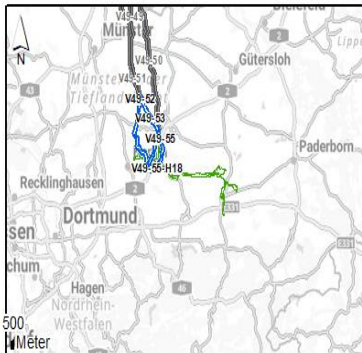
Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR
	Konflikt Nr.:	K0130	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

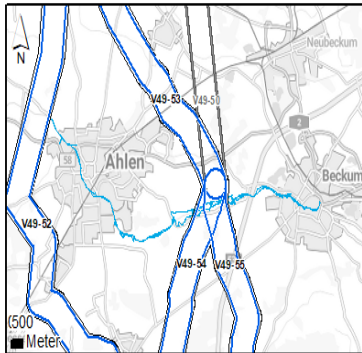
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

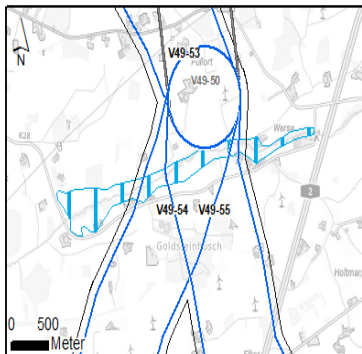
Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz		
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0131	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

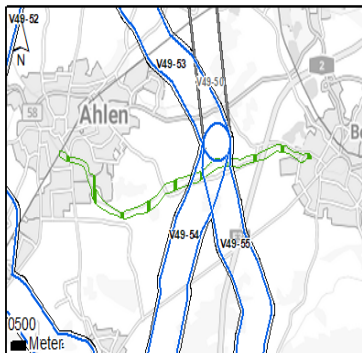
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

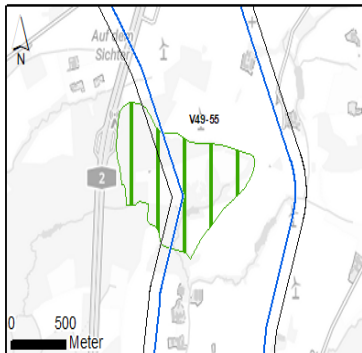

5.3 Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial

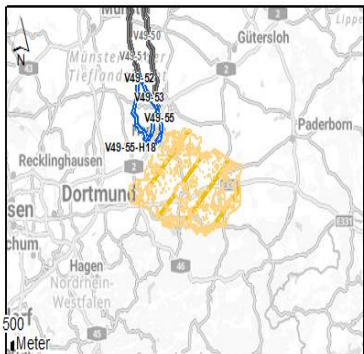
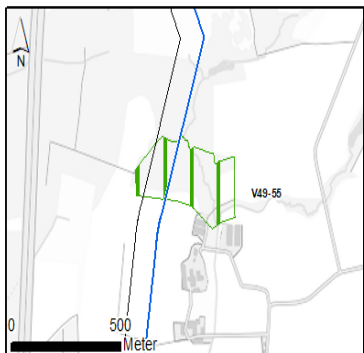
Gebiete für den Schutz der Natur (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	02	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0133	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Gebiete für den Schutz der Natur vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die festgelegten Gebiete für den Schutz der Natur für den landesweiten Biotopverbund zu sichern, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				

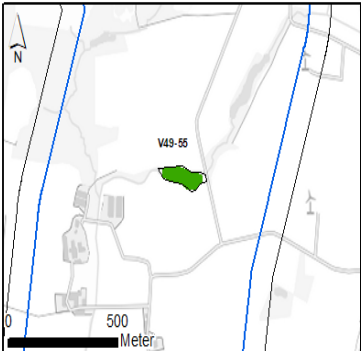
Überschwemmungsbereiche (Z)	Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	02	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0089	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				

Überschwemmungsbereiche (Z)		Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0090	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

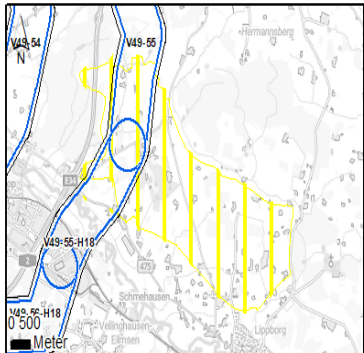
Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0092	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	13	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0118	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					
Windenergie - Vorrangflächen (Z)		Windenergie		Energieversorgung	
	Planwerk Nr.:	13.a	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0114	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			nicht gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Windenergie - Vorrangfläche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Unter Berücksichtigung des Anlagenbestandes und der weiteren Planung (einschl. Repowering), kann im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens in Abstimmungen mit dem Betreiber oder Flächeninhaber eine Feintrassierung (V1.2) so erfolgen, dass Windkraftanlagen nicht beeinflusst werden. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (Z)		Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0111	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die landwirtschaftliche Nutzung, im Speziellen den Bestand und die Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V10, V11) erforderlich. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					
Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel	
	Konflikt Nr.:	K0122	Konflikt-potenzial:	mittel	
	Minderung durch:	keine Minderung			
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben	
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden			
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Natur und Landschaft in den Bereichen für den Schutz der Natur langfristig zu sichern, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>					

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0124	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	geschlossene Bauweise		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Minderung des Konfliktpotenzials durch eine geschlossene Bauweise erreicht werden. Durch eine tiefere Verlegetiefe bei einer geschlossenen Bauweise (V1.5) können tiefwurzeln-de Gehölze im Schutzstreifen bestehen bleiben. Somit können die Funktionen des Waldes, ggf. unter Berücksichtigung weiterer konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11) erhalten und weiterentwickelt werden. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (Z)	Freiraumgestützte Erholung	Erholung und Tourismus		
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0132	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um in den Bereichen für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung die ökologischen Funktionen sowie das Landschaftsbild zu sichern und zu erhalten sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.4, V10, V11, V13) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.4, V13) kann die Funktion als Biotopverbund und die Erholungsfunktion auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

5.4 Belange mit geringem Konfliktpotenzial

Gebiete für den Schutz der Natur (Z)			
Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	02	SR	mittel
Belang Nr.:	0121	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise in Bündelung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0032	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0037	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0118	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0157	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	13	SR	gering
Belang Nr.:	0158	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

6 Konformitätsbewertung TKS V49-55-H18

6.1 Zusammenfassung

Gesamtanzahl raumordnerischer Belange im TKS:

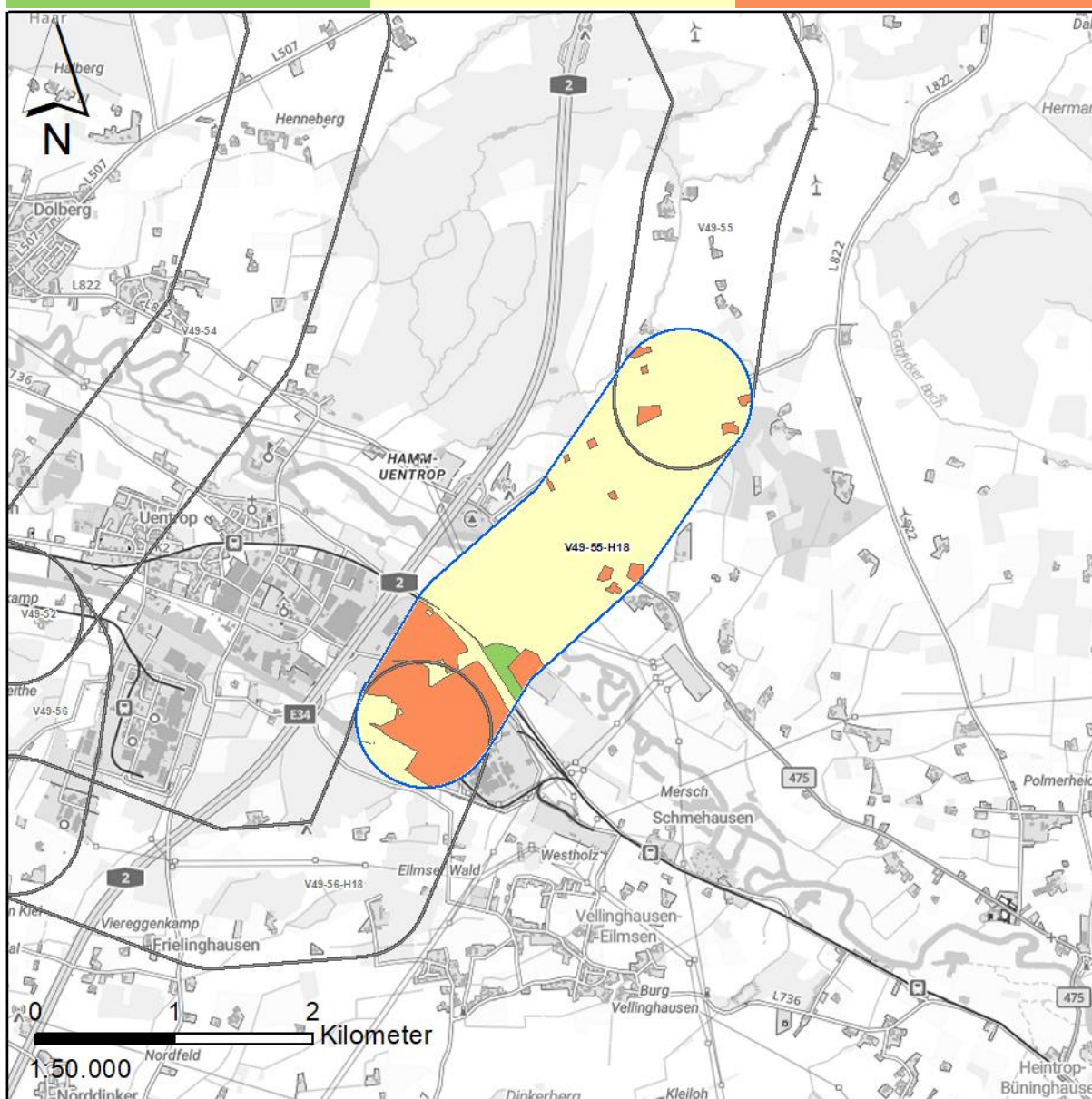
23

Anzahl raumordnerischer Belange anhand des Konfliktpotenzials im TKS:

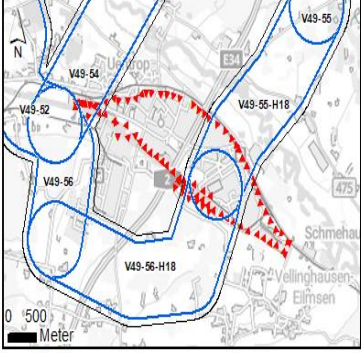
mittel	4	hoch	9	sehr hoch	3
--------	---	------	---	-----------	---

Konformität im TKS (anteilig an der TKS-Gesamtfläche):

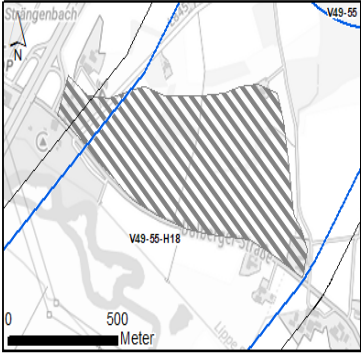
Konformität gegeben	1,50 %	Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	75,22 %	Konformität kann nicht erreicht werden	23,28 %
---------------------	--------	--	---------	--	---------



6.2 Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial

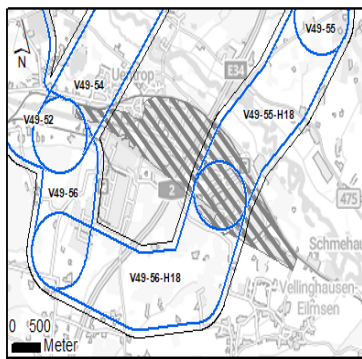
Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	02	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0052	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum im Allgemeinen nicht vereinbar. Gemäß des LEP NRW sollen Flächen für Siedlungsentwicklung durch die Regionalplanung festgelegt werden. Entsprechend wurde diese Fläche in der Regionalplanung als GIB ausgewiesen, um Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür sind gewerbliche und industrielle Bauflächen der Bauleitpläne in räumlich konzentrierter Form aus den GIB zu entwickeln. Auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung konnte die Vorhabenträgerin im Austausch mit den Interessenvertretern die jeweiligen Planungen abgleichen, so dass eine Umsetzung des Vorhabens ermöglicht werden kann und gleichzeitig in dem großflächigen GIB die vorrangige Funktion der gewerblichen und industriellen Nutzung weiterhin gewährleistet ist. Dafür ist als konfliktmindernde Maßnahme insbesondere die Feintrassierung (V1.2) zu berücksichtigen, sodass im Rahmen der Anbindung an den Konverter einzelne Flächen von Gewerbe- bzw. Industriebetrieben nur randlich bzw. in abgestimmten Bereichen gequert werden. Ggf. sind weitere konfliktmindernde Maßnahmen erforderlich, die im Rahmen der Planfeststellung konkretisiert werden. Auf Grundlage des positiven Ergebnisses des Austauschs mit den Interessenvertretern wird davon ausgegangen, dass für diese Fläche die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden kann.

Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) (Z)	Entwicklung von Gewerbe und Industrie		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	21	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0138	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) im Allgemeinen nicht vereinbar. Innerhalb der ausgewiesenen GIB sollen Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand gesichert und weiterentwickelt werden. Dafür sind gewerbliche und industrielle Bauflächen der Bauleitpläne in räumlich konzentrierter Form aus den GIB zu entwickeln. Auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung konnte die

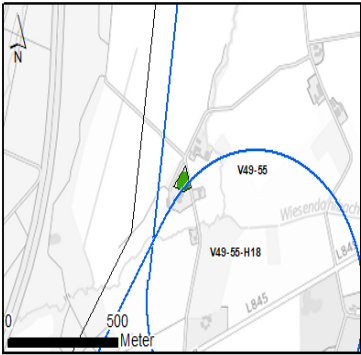
Vorhabenträgerin im Austausch mit den Interessenvertretern die jeweiligen Planungen abgleichen, so dass eine Umsetzung des Vorhabens ermöglicht werden kann und gleichzeitig die vorrangige Funktion der gewerblichen und industriellen Nutzung weiterhin gewährleistet ist. Nach derzeitigem Stand der Planung ist in der 54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lippetal, Ortsteil Lippborg vorgesehen, einen Korridor für das Projekt Korridor B zu berücksichtigen. Somit ist als konfliktmindernde Maßnahme insbesondere die Feintrassierung (V1.2) zu berücksichtigen, da die Planungsfreiheit des Vorhabens auf diesen freizuhaltenden Korridor eingeschränkt ist. Ggf. sind weitere konfliktmindernde Maßnahmen erforderlich, die im Rahmen der Planfeststellung konkretisiert werden. Auf Grundlage des positiven Ergebnisses des Austauschs der Interessenvertreter kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) (Z)
Entwicklung von Gewerbe und Industrie
Raum- und Siedlungs-struktur


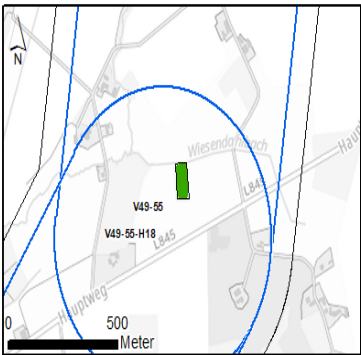
Planwerk Nr.:	23	SR	sehr hoch
Konflikt Nr.:	K0142	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
Minderung durch:	keine Minderung		
Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben		
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung für Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) im Allgemeinen nicht vereinbar. Die Fläche wurde in der Regionalplanung als GIB ausgewiesen, um Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür sind gewerbliche und industrielle Bauflächen der Bauleitpläne in räumlich konzentrierter Form aus den GIB zu entwickeln. Auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung konnte die Vorhabenträgerin im Austausch mit den Interessenvertretern die jeweiligen Planungen abgleichen, so dass eine Umsetzung des Vorhabens ermöglicht werden kann und gleichzeitig in dem großflächigen GIB die vorrangige Funktion der gewerblichen und industriellen Nutzung weiterhin gewährleistet ist. Dafür ist als konfliktmindernde Maßnahme insbesondere die Feintrassierung (V1.2) zu berücksichtigen, sodass im Rahmen der Anbindung an den Konverter einzelne Flächen von Gewerbe- bzw. Industriebetrieben nur randlich bzw. in abgestimmten Bereichen gequert werden. Ggf. sind weitere konfliktmindernde Maßnahmen erforderlich, die im Rahmen der Planfeststellung konkretisiert werden. Auf Grundlage des positiven Ergebnisses des Austauschs mit den Interessenvertretern wird davon ausgegangen, dass für diese Fläche die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden kann.

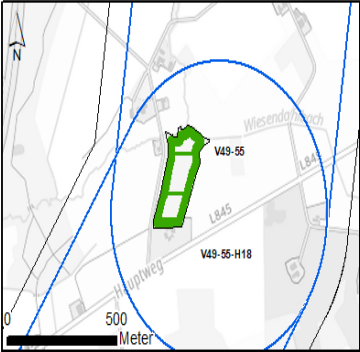
6.3 Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz		
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0128	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

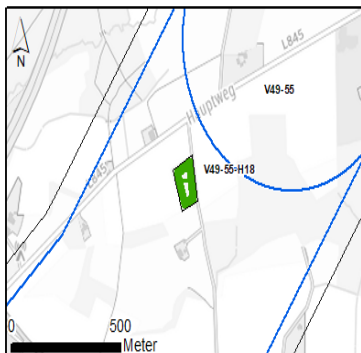
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz		
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0129	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

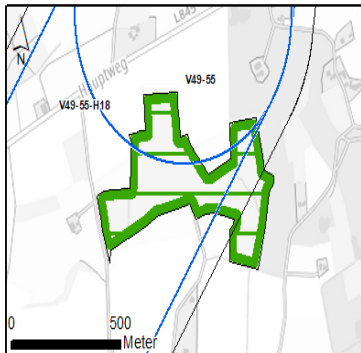
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0130	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

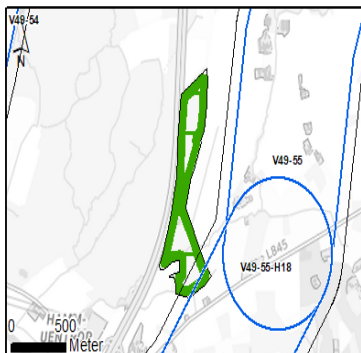
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0135	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

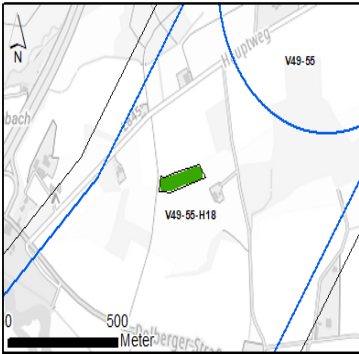
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0131	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

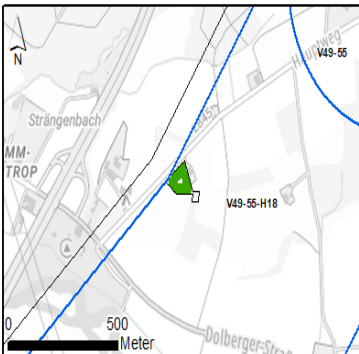
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0134	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

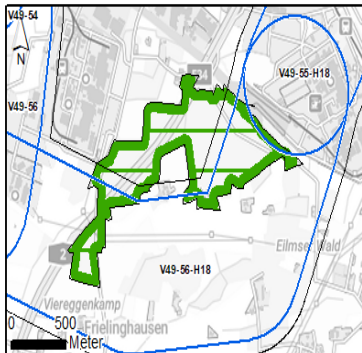
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR
	Konflikt Nr.:	K0136	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.


Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR
	Konflikt Nr.:	K0137	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

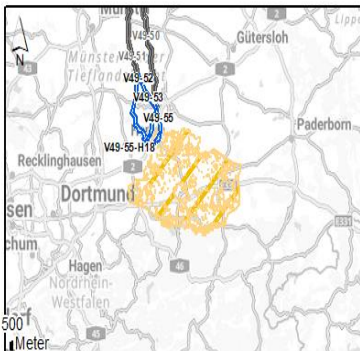
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

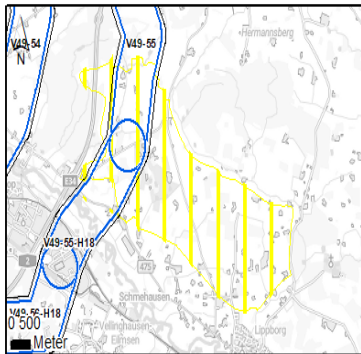
Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz		
	Planwerk Nr.:	23	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0141	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

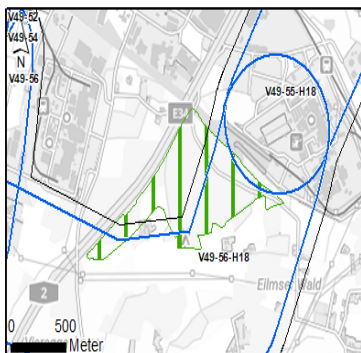
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

6.4 Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial

Überschwemmungsbereiche (Z)	Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0109	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Überschwemmungsbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die Funktion der Gewässer und ihrer Auen als natürlicher Retentionsraum zu erhalten und nach einer Verlegung des Erdkabels die vorrangige Funktion wieder herzustellen, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11.2, V11.3) erforderlich. Die Überschwemmungsbereiche sind von Abfluss behindernden Bauflächen wie z. B. KKÜS freizuhalten. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.				

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (Z)	Landwirtschaft	Land- und Forstwirtschaft		
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0111	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die landwirtschaftliche Nutzung, im Speziellen den Bestand und die Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V10, V11) erforderlich. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.				

Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (Z)		Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus		
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel		
	Konflikt Nr.:	K0132	Konflikt-potenzial:	mittel		
	Minderung durch:	keine Minderung				
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben		
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden				
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um in den Bereichen für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung die ökologischen Funktionen sowie das Landschaftsbild zu sichern und zu erhalten sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.4, V10, V11, V13) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.4, V13) kann die Funktion als Biotopverbund und die Erholungsfunktion auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>						

Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz		
	Planwerk Nr.:	23	SR	mittel		
	Konflikt Nr.:	K0140	Konflikt-potenzial:	mittel		
	Minderung durch:	keine Minderung				
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben		
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden				
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>						

6.5 Belange mit geringem Konfliktpotenzial

Überschwemmungsbereiche (Z)			
Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	02	SR	mittel
Belang Nr.:	0079	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Gebiete für den Schutz der Natur (Z)			
Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	02	SR	mittel
Belang Nr.:	0080	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Schutz der Natur (Z)			
Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	21	SR	mittel
Belang Nr.:	0145	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Schutz der Natur (Z)			
Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
Belang Nr.:	0075	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Überschwemmungsbereiche (Z)			
Hochwasserschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
Belang Nr.:	0077	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0185	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Regionale Grünzüge (Z)			
Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
Belang Nr.:	0195	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	geschlossene Bauweise	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	gegeben
Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

7 Konformitätsbewertung TKS V49-56

7.1 Zusammenfassung

Gesamtanzahl raumordnerischer Belange im TKS:

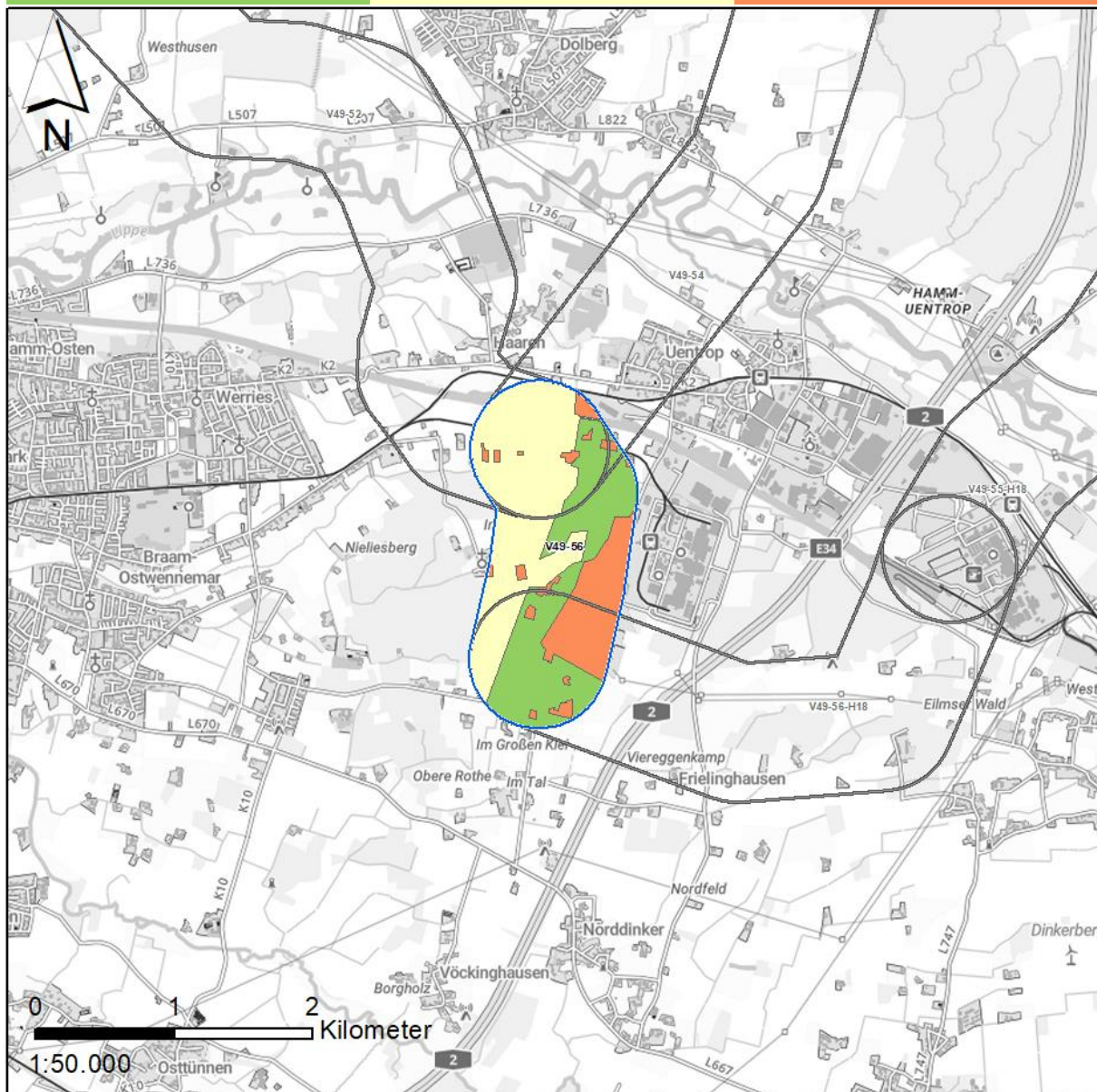
12

Anzahl raumordnerischer Belange anhand des Konfliktpotenzials im TKS:

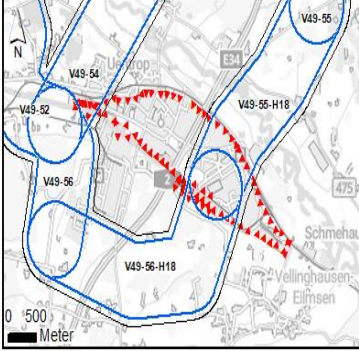
mittel	3	hoch	1	sehr hoch	4
--------	---	------	---	-----------	---

Konformität im TKS (anteilig an der TKS-Gesamtfläche):

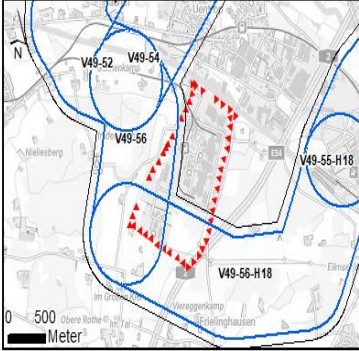
Konformität gegeben	34,35 %	Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	45,31 %	Konformität kann nicht erreicht werden	20,32 %
---------------------	---------	--	---------	--	---------



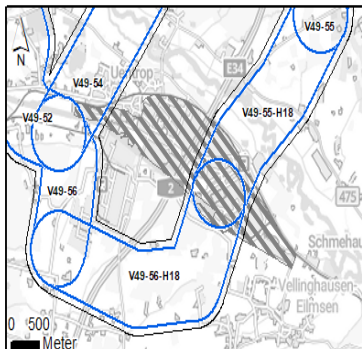
7.2 Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial

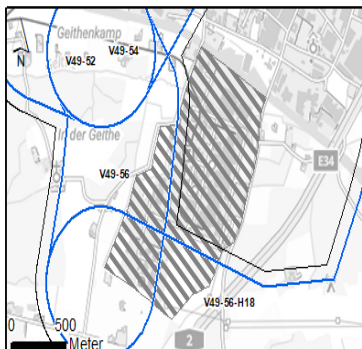
Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	02	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0052	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum im Allgemeinen nicht vereinbar. Gemäß des LEP NRW sollen Flächen für Siedlungsentwicklung durch die Regionalplanung festgelegt werden. Entsprechend wurde diese Fläche in der Regionalplanung als GIB ausgewiesen, um Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür sind gewerbliche und industrielle Bauflächen der Bauleitpläne in räumlich konzentrierter Form aus den GIB zu entwickeln. Auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung konnte die Vorhabenträgerin im Austausch mit den Interessenvertretern die jeweiligen Planungen abgleichen, so dass eine Umsetzung des Vorhabens ermöglicht werden kann und gleichzeitig in dem großflächigen GIB die vorrangige Funktion der gewerblichen und industriellen Nutzung weiterhin gewährleistet ist. Dafür ist als konfliktmindernde Maßnahme insbesondere die Feintrassierung (V1.2) zu berücksichtigen, sodass im Rahmen der Anbindung an den Konverter einzelne Flächen von Gewerbe- bzw. Industriebetrieben nur randlich bzw. in abgestimmten Bereichen gequert werden. Ggf. sind weitere konfliktmindernde Maßnahmen erforderlich, die im Rahmen der Planfeststellung konkretisiert werden. Auf Grundlage des positiven Ergebnisses des Austauschs mit den Interessenvertretern wird davon ausgegangen, dass für diese Fläche die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden kann.

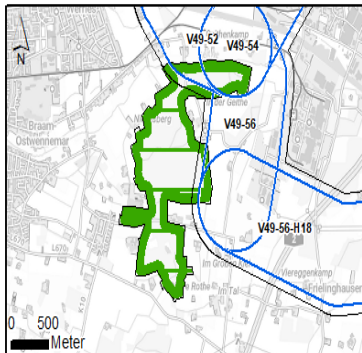
Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	02	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0145	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		

Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum im Allgemeinen nicht vereinbar. Gemäß des LEP NRW sollen Flächen für Siedlungsentwicklung durch die Regionalplanung festgelegt werden. Entsprechend wurde diese Fläche in der Regionalplanung als GIB ausgewiesen, um Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Konformität kann nicht erreicht werden.

Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) (Z)	Entwicklung von Gewerbe und Industrie		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	23	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0142	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) nicht vereinbar.				


Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) (Z)	Entwicklung von Gewerbe und Industrie		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	23	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0144	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		
Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) nicht vereinbar.				

7.3 Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial

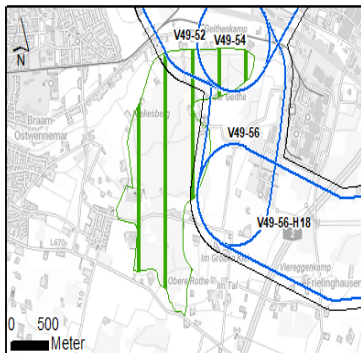
Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0147	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

7.4 Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz		
	Planwerk Nr.:	23	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0143	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	geschlossene Bauweise		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben erforderlich wird, kann eine Minderung des Konfliktpotenzials durch eine geschlossene Bauweise erreicht werden. Durch eine tiefere Verlegetiefe bei einer geschlossenen Bauweise (V1.5) können tiefwurzeln Gehölze im Schutzstreifen bestehen bleiben. Somit können die Funktionen des Waldes, ggf. unter Berücksichtigung weiterer konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V10, V11) erhalten und weiterentwickelt werden. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Schutz der Natur (Z)	Natur- und Landschaftsschutz	Freiraumschutz		
	Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0146	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Regionale Grünzüge (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0148	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Regionale Grünzüge vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen der Regionalen Grünzüge Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

7.5 Belange mit geringem Konfliktpotenzial

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0185	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0187	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0193	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0194	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		

8 Konformitätsbewertung TKS V49-56-H18

8.1 Zusammenfassung

Gesamtanzahl raumordnerischer Belange im TKS:

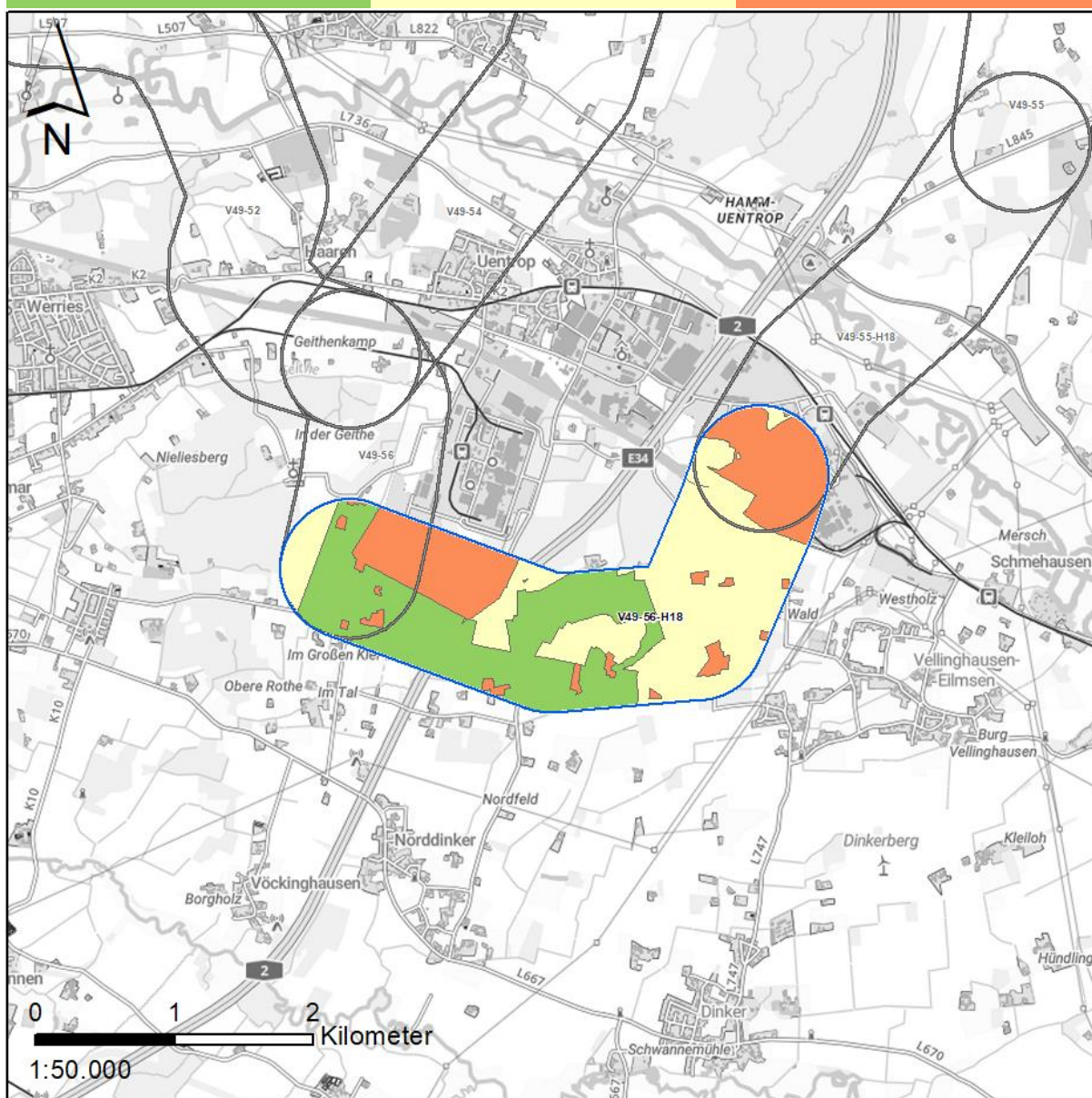
20

Anzahl raumordnerischer Belange anhand des Konfliktpotenzials im TKS:

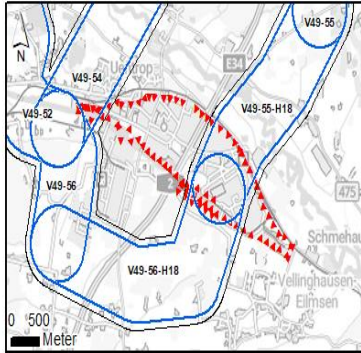
mittel	6	hoch	7	sehr hoch	4
--------	---	------	---	-----------	---

Konformität im TKS (anteilig an der TKS-Gesamtfläche):

Konformität gegeben	33,63 %	Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	40,56 %	Konformität kann nicht erreicht werden	25,81 %
---------------------	---------	--	---------	--	---------



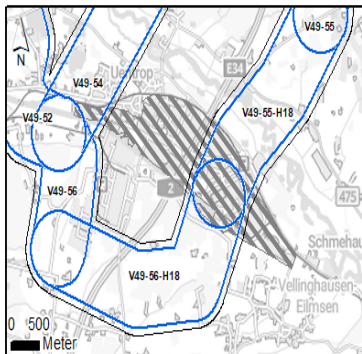
8.2 Konfliktpunkte mit sehr hohem Konfliktpotenzial

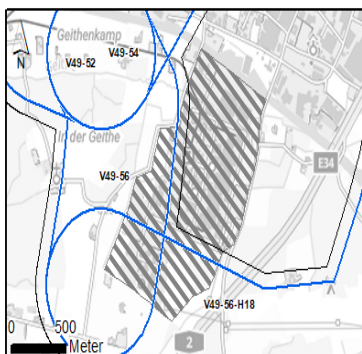
Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	02	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0052	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum im Allgemeinen nicht vereinbar. Gemäß des LEP NRW sollen Flächen für Siedlungsentwicklung durch die Regionalplanung festgelegt werden. Entsprechend wurde diese Fläche in der Regionalplanung als GIB ausgewiesen, um Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür sind gewerbliche und industrielle Bauflächen der Bauleitpläne in räumlich konzentrierter Form aus den GIB zu entwickeln. Auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung konnte die Vorhabenträgerin im Austausch mit den Interessenvertretern die jeweiligen Planungen abgleichen, so dass eine Umsetzung des Vorhabens ermöglicht werden kann und gleichzeitig in dem großflächigen GIB die vorrangige Funktion der gewerblichen und industriellen Nutzung weiterhin gewährleistet ist. Dafür ist als konfliktmindernde Maßnahme insbesondere die Feintrassierung (V1.2) zu berücksichtigen, sodass im Rahmen der Anbindung an den Konverter einzelne Flächen von Gewerbe- bzw. Industriebetrieben nur randlich bzw. in abgestimmten Bereichen gequert werden. Ggf. sind weitere konfliktmindernde Maßnahmen erforderlich, die im Rahmen der Planfeststellung konkretisiert werden. Auf Grundlage des positiven Ergebnisses des Austauschs mit den Interessenvertretern wird davon ausgegangen, dass für diese Fläche die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden kann.

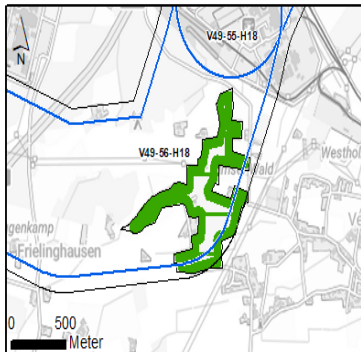
Siedlungsraum (Z)	Siedlungsentwicklung		Raum- und Siedlungs-struktur	

Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Siedlungsraum im Allgemeinen nicht vereinbar. Gemäß des LEP NRW sollen Flächen für Siedlungsentwicklung durch die Regionalplanung festgelegt werden. Entsprechend wurde diese Fläche in der Regionalplanung als GIB ausgewiesen, um Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Konformität kann nicht erreicht werden.

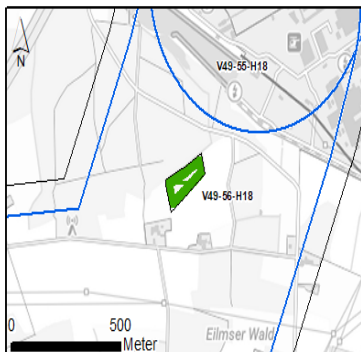
Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) (Z)	Entwicklung von Gewerbe und Industrie		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	23	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0142	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung für Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) im Allgemeinen nicht vereinbar. Die Fläche wurde in der Regionalplanung als GIB ausgewiesen, um Gewerbe- und Industriestandorte in ihrem Bestand zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür sind gewerbliche und industrielle Bauflächen der Bauleitpläne in räumlich konzentrierter Form aus den GIB zu entwickeln. Auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung konnte die Vorhabenträgerin im Austausch mit den Interessenvertretern die jeweiligen Planungen abgleichen, so dass eine Umsetzung des Vorhabens ermöglicht werden kann und gleichzeitig in dem großflächigen GIB die vorrangige Funktion der gewerblichen und industriellen Nutzung weiterhin gewährleistet ist. Dafür ist als konfliktmindernde Maßnahme insbesondere die Feintrassierung (V1.2) zu berücksichtigen, sodass im Rahmen der Anbindung an den Konverter einzelne Flächen von Gewerbe- bzw. Industriebetrieben nur randlich bzw. in abgestimmten Bereichen gequert werden. Ggf. sind weitere konfliktmindernde Maßnahmen erforderlich, die im Rahmen der Planfeststellung konkretisiert werden. Auf Grundlage des positiven Ergebnisses des Austauschs mit den Interessenvertretern wird davon ausgegangen, dass für diese Fläche die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden kann.</p>				

Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) (Z)	Entwicklung von Gewerbe und Industrie		Raum- und Siedlungs-struktur	
	Planwerk Nr.:	23	SR	sehr hoch
	Konflikt Nr.:	K0144	Konflikt-potenzial:	sehr hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nicht erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) nicht vereinbar.</p>				

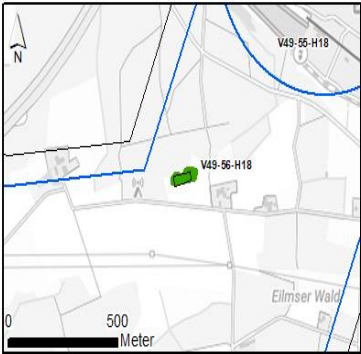
8.3 Konfliktpunkte mit hohem Konfliktpotenzial

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0153	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

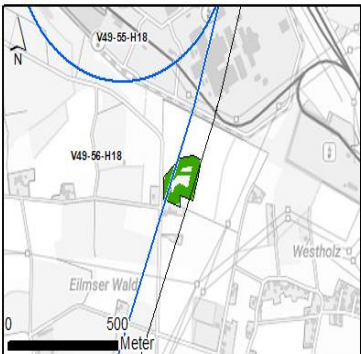
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0149	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

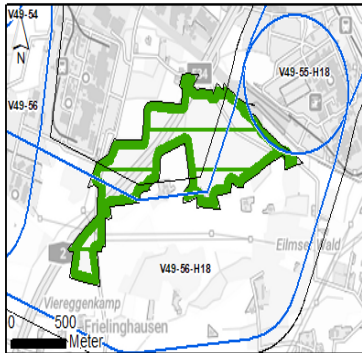
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR
	Konflikt Nr.:	K0150	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

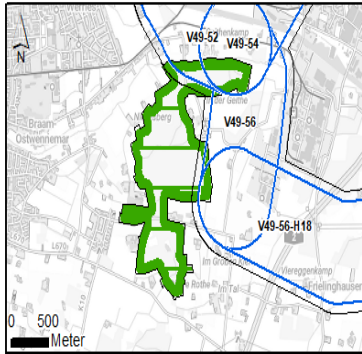
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	21	SR
	Konflikt Nr.:	K0151	Konflikt-potenzial:
	Minderung durch:	keine Minderung	
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:		gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden	

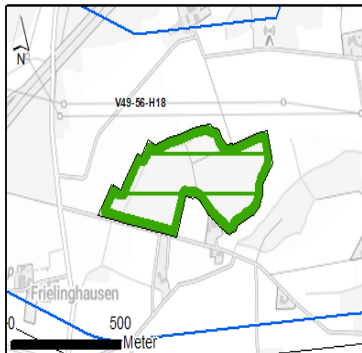
Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung von Maßnahmen eingeschränkt mit der vorrangigen Funktion Wald vereinbar. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0141	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

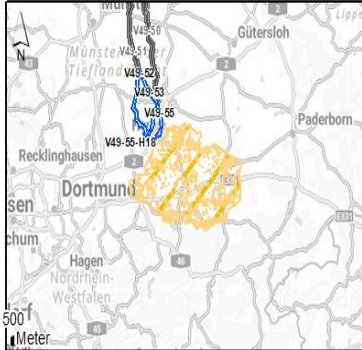
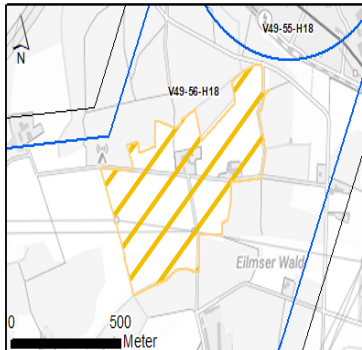
Waldbereiche (Z)	Wald		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0147	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

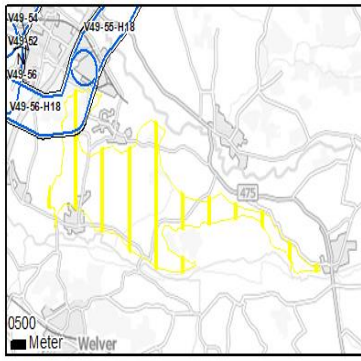
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

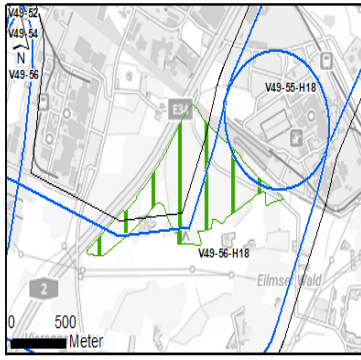
Waldbereiche (Z)	Wald	Freiraumschutz		
	Planwerk Nr.:	23	SR	hoch
	Konflikt Nr.:	K0154	Konflikt-potenzial:	hoch
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		

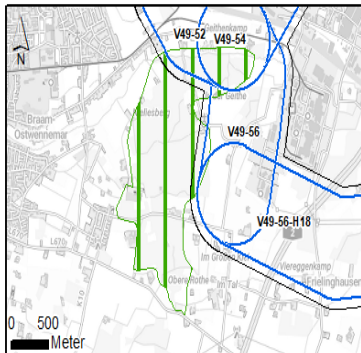
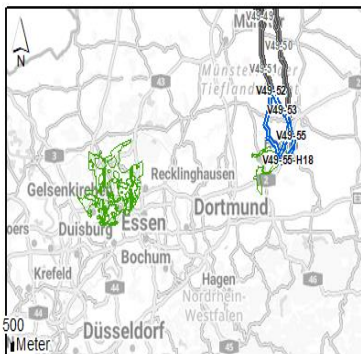
Eine Inanspruchnahme durch raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ist nur in dem durch die Ziele des LEP NRW vorgegebenen Rahmen zulässig. Im Wald können neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben kleinräumige, dauerhafte Auswirkungen auftreten. Durch die Einschränkungen im Schutzstreifen käme es zu einer Schneisenbildung, die Lebensraum- und Biotopverbundfunktionen sowie das Landschaftsbild beeinflussen können. Falls eine Querung von Waldbereichen durch das Vorhaben nicht vermeidbar ist, kann eine Vereinbarkeit mit der vorrangigen Funktion Wald nur unter Berücksichtigung von Maßnahmen, insbesondere durch eine geschlossene Querung (V1.3), hergestellt werden. Ggf. ist die Festlegung von weiteren konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.5, V10, V11) erforderlich. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.

8.4 Konfliktpunkte mit mittlerem Konfliktpotenzial

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (Z)	Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0111	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die landwirtschaftliche Nutzung, im Speziellen den Bestand und die Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V10, V11) erforderlich. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (Z)	Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0152	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um die landwirtschaftliche Nutzung, im Speziellen den Bestand und die Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern, sind ggf. konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V10, V11) erforderlich. Die Konformität kann nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				

Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (Z)		Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus		
	Planwerk Nr.:	21	SR	mittel		
	Konflikt Nr.:	K0155	Konflikt-potenzial:	mittel		
	Minderung durch:	keine Minderung				
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben		
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden				
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um in den Bereichen für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung die ökologischen Funktionen sowie das Landschaftsbild zu sichern und zu erhalten sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.4, V10, V11, V13) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.4, V13) kann die Funktion als Biotopverbund und die Erholungsfunktion auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>						

Schutz der Natur (Z)		Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz		
	Planwerk Nr.:	23	SR	mittel		
	Konflikt Nr.:	K0140	Konflikt-potenzial:	mittel		
	Minderung durch:	keine Minderung				
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben		
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden				
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>						

Schutz der Natur (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0146	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen für den Schutz der Natur Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				
Regionale Grünzüge (Z)	Natur- und Landschaftsschutz		Freiraumschutz	
	Planwerk Nr.:	23	SR	mittel
	Konflikt Nr.:	K0148	Konflikt-potenzial:	mittel
	Minderung durch:	keine Minderung		
	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:			gegeben
	Konformität	kann nur mit Maßnahmen erreicht werden		
<p>Das Vorhaben ist i. d. R. mit der vorrangigen Funktion der raumordnerischen Festlegung Regionale Grünzüge vereinbar bzw. eine Vereinbarkeit kann hergestellt werden. Um dem Arten- und Biotopschutz in den Bereichen der Regionalen Grünzüge Vorrang vor beeinträchtigenden raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einzuräumen, sind konfliktmindernde Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V10, V11, V13, V17, V18) erforderlich. Insbesondere in Offenlandbereichen kann nach der Verlegung des Erdkabels die Funktion wiederhergestellt werden. Neben temporären Auswirkungen durch das Vorhaben können auch kleinräumig, dauerhafte Auswirkungen auftreten u. a. in Waldbereichen. Unter Berücksichtigung von konfliktmindernden Maßnahmen (z. B. V1.2, V1.3, V1.4, V1.5, V13) kann die Funktion als Biotopverbund auch in Waldbereichen wiederhergestellt werden. Somit kann die Konformität nur mit Maßnahmen erreicht werden.</p>				

8.5 Belange mit geringem Konfliktpotenzial

Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung (G)			
Freiraumgestützte Erholung		Erholung und Tourismus	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0187	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0193	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		
Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (G)			
Landwirtschaft		Land- und Forstwirtschaft	
Planwerk Nr.:	23	SR	gering
Belang Nr.:	0194	Konfliktpotenzial:	gering
Minderung durch:	keine Minderung	Bindungswirkung nach § 5 Abs. 2 NABEG:	---
Konformität	gegeben		